

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 2 36. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 12. Januar 2012

BESSER PARKEN IN WAIBLINGEN

- Großzügige und helle Parkhäuser ganz nah am Einkaufserlebnis
- Die erste halbe Stunde parken Sie in der Marktgarage, Postplatzgarage und der Garage Querspanne gebührenfrei. Auf den innenstadtnahen Parkplätzen und in der Garage des Bürgerzentrums ist die 1. Stunde gebührenfrei.
- Breite Parkplätze, übersichtliche Ein- und Ausfahrten und ausgeschilderte Frauenparkplätze
- Großzügige Öffnungszeiten
- Personell besetzter Leihstand für Ihre Sicherheit

www.parken-waiblingen.de

Besser parken in Waiblingen

Ganz nah an den Geschäften

Der kleine, handliche Prospekt „Besser parken in Waiblingen“, der dieser Tage erschienen ist, enthält alle wichtigen Informationen zu Waiblingens Parkhäusern und Parkplätzen, darunter auch die Tarife und die Öffnungszeiten. Die erste halbe Stunde ist das Parken in der Marktgarage, der Postplatzgarage und der Garage Querspanne gebührenfrei. Dies gilt sogar für die erste Stunde auf den innenstadtnahen Parkplätzen und in der Bürgerzentrums-Tiefgarage. Das Faltblatt liegt an zahlreichen Stellen aus und passt in jede Westentasche. Auch die Waiblinger City-App der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM-GmbH) enthält unter der Rubrik „Mobil“ alle Informationen zum Thema „Parken“. – Die Parkierungsgesellschaft ist unter ☎ 07151 5001-245 zu erreichen, E-Mail an parkierungsgesellschaft@waiblingen.de. Auch im Internet sind alle Informationen auf der Seite www.parken-waiblingen.de zu finden.

Bevölkerungsstatistik

Waiblingen hat 52 890 Einwohner

In Waiblingen lebten zum Stichtag 30. November 2011 insgesamt 52 890 Personen – und damit 35 mehr als am 31. Oktober. Das teilt das Bürgerbüro mit. In der Kernstadt wurden am 30. November 29 463 Einwohner, im Vormonat 29 417 Einwohner gezählt; in Beinstein waren es 3 834 (3 832); in Bittenfeld 4 240 (4 249); in Hegnach 4 436 (4 435); in Hohenacker 5 228 (5 233) und in Neustadt 5 689 Personen (5 689).

CMT von 14. bis 22. Januar

Waiblingen in Halle 6 anzutreffen

Neun Tage lang präsentiert sich Waiblingen als „Junge Stadt in alten Mauern“ am Stand der Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH auf der CMT, der beliebten Publikumsmesse für Caravan, Motor und Touristik, von 14. bis 22. Januar 2012 auf der Messe Stuttgart. In Halle 6, Stand 6D58, zeigt sich Waiblingen unter dem Dach der Remstal-Route. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WTM (Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing-GmbH) halten druckfrische Prospekte und reichlich Informationen über alle wichtigen Terminen bereit.

Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Waiblinger Heimatvereins unterstützen sie dabei fachkundig und auch Oberbürgermeister Andreas Hesky wird am Samstag, 14. Januar, nach der offiziellen Eröffnung am Stand anzutreffen sein.

Neu im Angebot ist der Waiblinger Einkaufsführer „Waiblingen erleben“, der einen Einblick in das Shopping- und Gastronomieangebot der Stadt gewährt. Natürlich stehen auch Broschüren über Unterkünfte, Wandern und Radfahren, Neidköpfe, Heiraten, Tagungen und der Altstadttrundgang in drei Sprachen zur Verfügung. Über die aktuelle Ausstellung zu Albrecht Dürer in der Galerie Stihl Waiblingen gibt es am Waiblingen Counter Informationsmaterial und persönliche Auskunft.

Kaiser Bonbons versüßen den Messeauftritt von Waiblingen – und eine neue Papiertragetasche mit Waiblinger Motiven liegt schon bereit, damit die Prospekte bequem nach Hause getragen werden können.

Die CMT mit knapp 1 900 Ausstellern bietet Inspirationen, Impressionen und alle wichtigen Informationen für den Urlaub. Geöffnet sind die Messehallen täglich 10 Uhr bis 18 Uhr (Kassenschluss eine Stunde vor Veranstaltungsende).

Die Tageskarte* kostet 12 Euro, die ermäßig-



te Tageskarte* für Schüler (von sechs Jahren an), Studenten, Rentner, Behinderte (mit Ausweis) 9 Euro; die Dauerkarte 20 Euro. Die Gruppenkarte pro Ticket von zehn Personen an (Mindestbestellmenge zehn Tickets) 10 Euro, die Familientageskarte* (maximal zwei Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder bis 16 Jahre – unter sechs Jahren generell freier Eintritt) 26 Euro; „Happy hour“ von 15.30 Uhr an 6 Euro (*kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, VVS).

Schultag am 18. Januar

Die CMT bietet Kindern und Jugendlichen von den weiterführenden Schulen an zum ersten Mal in diesem Jahr einen Schultag an. Die Schüler erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Sie können an einer Rallye mitmachen und ihr geografisches und kulturelles Wissen testen. Attraktive Preise können dabei gewonnen werden. Anmeldung bei Vera Längerer, ☎ 0711 18560-2307, E-Mail vera.laengerer@messe-stuttgart.de.

Partnerländer und -region

Die Partnerländer der CMT 2012 sind Malaysia und Kroatien; die Camping-/Caravanning-Partnerregion ist das Tessin.

Vertragsparteien unterzeichnen Mietspiegel für Waiblingen – gültig von 1. Februar 2012 an

Harte Verhandlungen führen zu tragbarem Ergebnis

(red) Der neue Mietspiegel, der die nächsten zwei Jahre für Waiblingen gültig sein soll, ist unterschrieben. Die Verhandlungen zwischen den Vertragsparteien, dem Haus- und Grundbesitzerverein und dem Deutschen Mieterbund, waren aber nicht ganz einfach: hart wurde gerungen, um die jeweiligen Interessen verankert zu sehen. Und so ergibt sich eine Preissteigerung bei den Mieten um 2,9 Prozent. Wie in den Jahren zuvor wurde das Zahlenwerk an den Stuttgarter Mietspiegel angelehnt, der jedoch nicht mehr druckfrisch war, und so bemühte Günther Glock, bei der Stadt zuständig für den Mietspiegel, das Statistische Amt der Stadt Stuttgart. Mit einem Abschlag von 15 Prozent auf das Stuttgarter Preisgefüge stimme der Markt mit Waiblingens Mietspiegel überein, erklärte Glock.

Der Mietspiegel, der in der Regel alle zwei Jahre der Entwicklung angepasst werde, werde nicht einfach nebenher erarbeitet, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Vertragsparteien beschäftigten sich vielmehr sehr intensiv damit, denn das Zahlenwerk wirke sich auch unmittelbar auf die Wohnungssituation in der Stadt aus. Berücksichtigt werden müssten beim Zusammenstellen des Werks vor allem die unterschiedlichen sozialen Lebensumstände der Mieter und deren finanzielle Situation. Sie müssten sich darauf verlassen können, dass die Mieten angemessen seien. Aber auch die Interessen der Vermieter müssten Niederschlag finden, damit sie sich darauf einließen, Wohnungen zu vermieten und darüber hinaus weitere Wohnungen zu schaffen.

Den Wert des Mietspiegels dahingehend, das Mietpreisgefüge im nicht Preis gebundenen Wohnungsbestand möglichst transparent zu machen, um Streitigkeiten zwischen den Parteien, die sich aus Unkenntnis des Mietpreisgefüges ergeben können, zu vermeiden, hätten sowohl Mieter als auch Vermieter erkannt, betonte der Oberbürgermeister. Kosten

fürs Beschaffen und Bewerten von Informationen über Vergleichsmieten könnten gespart werden. Sogar bei Streitfällen vor Gericht erleichtert der Mietspiegel Entscheidungen.

Helmut Geiger, der Erste Vorsitzende des Haus- und Grundbesitzervereins, war froh, dass der Mietspiegel verabschiedet werden könne. In den ganzen Jahren, in denen er bisher an den Verhandlungen beteiligt gewesen sei, sei nicht so hart gerungen worden wie dieses Mal.

Der Mietspiegel spiegele zwar das wider, was in Waiblingen gefordert werden könne. Dennoch bringe er nur zum Teil das zu Papier, was der Mieter zu bezahlen habe, denn die Nebenkosten, räumte Geiger ein, seien in manchen Bereichen so hoch wie die Kaltmiete. Deshalb sei das Ringen um den Mietspiegel im zurückliegenden Zeitraum so ausgeprägt gewesen. Für eine bestimmte Zeit sei jetzt aber Ruhe. Dennoch werde sich zeigen, wie lange der Mietspiegel Bestand habe, weil wie in den Jahren zuvor als Grundlage der Stuttgarter Mietspiegel herangezogen worden war, der allerdings schon zwei Jahre alt war.



Den Mietspiegel für Waiblingen, der zum 1. Februar 2012 gültig wird, haben die Vertragsparteien am Donnerstag, 5. Januar 2012, im Rathaus unterschrieben. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Rechtsanwalt Hartwig Leibfritz und den Ersten Vorsitzenden des Haus- und Grundbesitzervereins Waiblingen und Umgebung, Helmut Geiger; Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Erste Vorsitzende des Deutschen Mieterbunds – Mieterverein Waiblingen und Umgebung, Roswitha Stahl; im Hintergrund Günther Glock, der das Zahlenwerk vorbereitete. Foto: Redmann

Die Stadtwerke informieren:

Vorsicht vor „Drückern“!

Aufmerksame Kunden waren es, die in den vergangenen Tagen Besuch von Haustürvertretern hatten – und die sich dann rasch an die Stadtwerke Waiblingen wandten. Diese Vertreter hatten nämlich beabsichtigt, Stromlieferverträge abzuschließen. Einige ließen dabei jedoch den Anschein entstehen, mit den Stadtwerken in Verbindung zu stehen. Betroffene fragten nun, ob es einen Zusammenhang zwischen diesen Vertretern und den Stadtwerken Waiblingen gibt. Die distanzieren sich ausdrücklich von diesen Haustürgeschäften. „Wir versuchen weder zwischen Tür und Angel Verträge abzuschließen, noch haben wir einen Dienstleister dazu beauftragt. Wir rufen alle Kunden dazu auf, nicht leichtfertig persönliche Daten preiszugeben oder gar auf die Schnelle eine Unterschrift zu geben“, mahnt Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert zur Vorsicht. Wer die Formulare der Vertreter unterschreibe, beauftrage einen anderen Stromlieferanten, den Vertrag mit den Stadtwerken zu kündigen. Einigen Kunden sei das allerdings nicht bewusst. Verunsicherte Kunden, die schon Formulare unterschrieben haben, können sich unter ☎ 07151 131-190 bei den Stadtwerken erkundigen, ob bereits eine Kündigung eingeleitet wurde. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht, mit dem der Auftrag rückgängig gemacht werden kann. Die Stadtwerke betonen, dass sämtliche Briefe, Postkarten und Veröffentlichungen deutlich durch das Logo der Stadtwerke Waiblingen gekennzeichnet sind.

Zuversichtlich zeigte sich Roswitha Stahl, die Erste Vorsitzende des Mietervereins, die überzeugt war, dass das Werk die zwei Jahre überdauern werde, auch wenn der letzte 27 Monate lang bestehen müssen angesichts der harten Verhandlungen. Für beide Seiten liege mit einer Steigerung von 2,9 Prozent ein tragbares Ergebnis vor. Sicherlich müssten Vermieter höhere Handwerkerkosten begleichen, aber auch auf Mieter kämen andere Kosten zu.

Was früher als Sicherung fürs Alter gesehen wurde, werde heute zunehmend zur Belastung, ergänzte Geiger. Die Renovierungs- und Sanierungskosten oder aber die Ausgaben für gesetzliche Vorgaben lägen oft höher als die Mieteinnahmen. Ältere Menschen könnten sich den Erhalt der Gebäude bald nicht mehr leisten. Deshalb werde der Mietwohnungsbau zurückgehen, weil er nicht mehr finanzierbar sei, erläuterte Geiger. Daran knüpfte Stahl an: Menschen, die über weniger Geld verfügten, falle es immer schwerer, günstige Wohnungen zu finden, auch wenn kleinere Wohnungen noch angemessen zu haben seien. Seien alte Wohnungen aber erst einmal saniert, steige der Mietpreis. Die Öffentliche Hand werde deshalb aktiv, erklärte der Oberbürgermeister. Die städtische Wohnungsgesellschaft verwalte insgesamt 250 Wohnungen. Deshalb müsse es die Aufgabe bleiben, für alle soziale Schichten menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen.

Waiblinger Mietspiegel 2012

Der Mietspiegel, der die Tabelle von 2009 ersetzt, beinhaltet Angaben über Wohnungen mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen in verschiedenen Wohnlagen und Baualtersgruppen. Unterschieden wird in die Wohnlagen „Einfache Wohnlage“, „Mittlere Wohnlage“, „Gute Wohnlage“ und „Beste Wohnlage“ und drei Ausstattungsmerkmale von einfach über mittel bis zu gut.

Erhältlich ist der Mietspiegel im Bürgerbüro des Waiblinger Rathauses und in den fünf Ortschaftsverwaltungen und im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Auskunft zum Anwenden des Mietspiegels geben der Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung, Fronackerstraße 22, ☎ 07151 905731, im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de, E-Mail an info@hausundgrundwaiblingen.de oder der Deutsche Mieterbund – Mieterverein Waiblingen und Umgebung, Fronackerstraße 12, ☎ 07151 15758, im Internet unter www.dmb-mieterverein-waiblingen.de, E-Mail an info@dmb-mieterverein-waiblingen.de.



Sitzungskalender

Am Montag, 16. Januar 2012, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Ortschaftsrat – Nachrücken von Christian Hahn
4. Wechsel im Ortschaftsrat – Ausscheiden von Ortschaftsrat Michael Fronz – Nachrücken von Ulrich Scheiner
5. Sonstiges

Am Mittwoch, 18. Januar 2012, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Ortschaftsrat – Verpflichtung des Nachrückers Rolf Martin
4. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
5. Veranstaltungsbudget
6. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen

Am Freitag, 20. Januar 2012, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Ausscheiden von Ortschaftsrat Köhler – Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit aus wichtigem Grund
4. Nachrücken in den Ortschaftsrat
5. Wohngebiet Berg/Bürg – weiteres Vorgehen
6. Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012 für den Gemeindefeld Bittenfeld
7. Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU



Der Planungsausschuss hat noch im Dezember 2011 einen erfreulichen Entwicklungskonzept für das Areal des ehemaligen Ziegeleiweskes der Firma Hess mit Gewerbe, Wohnen, Freizeit und Jugendfarm grünes Licht gegeben. Nicht erfreulich ist, wie sich die Wohnbebauung am Wasen, einem Eingangstor zur Altstadt, mit fehlender Sichtachse zum Beinsteiner Torturm entwickelt hat. Es bleibt zu hoffen, dass bei diesen kasernenartigen Wohnkomplexen eine Gliederung oder ein zumindest ansprechendes Äußeres noch möglich ist. Hier ist architektonische Kreativität dringend gefordert.

Ein Ärgernis ist der sogenannte Kreiselerlass des Verkehrsministeriums. Danach soll Kunst auf einem Kreisler außerhalb von Ortschaften verboten werden. Angeblich würde die Verkehrssicherheit berührt. Betroffen wäre davon der Hegnacher Kreisler aus Fahrtrichtung Waiblingen. Ich kann nur sagen: „Herr, schmeiß' Hirn ra“. Hier hat die europäische Bürokratie wieder gewuchert mit einer EU-Sicherheitsrichtlinie und dem durch den Bund neu eingeführten „Straßeninfrastruktursicherheitsmanagement“. Fazit: ein Rührstück aus dem Tollhaus – absurd! Die Bürokratie nimmt uns die letzte Freude im stockenden Straßenverkehr.

Ein noch größeres Ärgernis ist, dass zwei bewährte Ortschaftsrätinnen aus Beinstein und Hohenacker aus dem Ortschaftsrat ausscheiden mussten, weil zum 31. Dezember 2011 die städtische Verpackungsgesellschaft aufgelöst wurde. Beide werden mit einem 400-Euro-Minijob als städtische Bedienstete übernommen. Damit steht § 29 Absatz 1 Nummer 1a Gemeindeordnung entgegen. Ich vermag keine Interessenkollision zu erkennen. Die Vorschrift muss geändert werden, da die jetzige Problematik dem damaligen Gesetzgeber nicht bekannt war. Ich hoffe, die Initiative unseres OB Hesky über den Städtetag ist erfolgreich.

Allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Dr. Hans-Ingo von Pollern
Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD



2012 ist ein Jahr, in das wir mit Optimismus und neuer Energie gehen. Die ersten Weichen sind gestellt: der Haushalt für 2012 ist verabschiedet. Dabei wurden auch politische Prioritäten gesetzt: so sind weitere Sanierungen und Ausbauten in den Schulen, im Ganztagesbereich und den Kindergärten bestätigt und auf den Weg gebracht worden. Durch höhere Mittel vom Land – ein Ergebnis des Politikwechsels in Stuttgart – können wir die U3-Betreuung verstärkt weiter ausbauen und die Schulsozialarbeit an Grundschulen aufstocken.

Angesichts so mancher Entwicklung in unserer Gesellschaft steht kommunales Engagement in Bildung und Betreuung ohnehin außer Frage. Langfristig sind Erfolge jedoch nur durch frühes qualifiziertes Engagement für Kinder und eine Integration im frühen Kindesalter erreichbar. Unsere Aufgabe muss es deshalb sein, Kindergärten und Kitas zu fördern und zu qualifizieren, infrastrukturell weiter auszubauen sowie Erzieherinnen und Lehrerinnen in ihrer Arbeit auf breiter Front zu unterstützen. Und dafür zu sorgen, dass alle Kinder eine solche Einrichtung besuchen können. Ein erfreuliches Zeichen auf diesem Weg waren die jetzt überreichten Zertifizierungen an unsere Kindergärten als „Häuser der kleinen Forscher“.

Aber auch die Kultur spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle: im Kulturprogramm der Stadt wird Neues gewagt und auf Kinder als Publikum ein Augenmerk gerichtet. Kultur, auch „Neue Kultur“ zu bieten und Kinder und Jugendliche in den Konzertsaal und die Galerie zu holen, sind richtige Investitionen in unsere Zukunft. Denn Kultur fördert und entwickelt die Fähigkeit zur Diskussion und damit eine Weltoffenheit. Vor allem im Gespräch und mit Transparenz in der Kommunikation lässt sich eine Gesellschaft weiterentwickeln und ihre Saat aufgehen. Wir sind da in Waiblingen schon ganz gut aufgestellt, daran heißt es festhalten und beständig weiterentwickeln.

Juliane Sonntag
Im Internet: www.spd-waiblingen.de

Heimatverein bereitet auf die Heimattage 2014 vor

Ein spannender Gang durch die Jahrhunderte

Waiblingen richtet im Jahr 2014 die Heimattage Baden-Württemberg aus. Der Heimatverein nähert sich dem bedeutenden Ereignis mit einer auf drei Jahre ausgelegten Vortrags- und Veranstaltungsreihe zum Thema „Saeculum.14: eine Zeitreise“. Die erste Veranstaltung ist noch für Januar vorgesehen. Im Internet richtet der größte Kulturverein der Region unter heimatverein-waiblingen.de/ Projekte ein Onlineportal ein, auf dem alle Informationen zur Veranstaltungsreihe und den jeweiligen Epochen zu finden sind.

In 100-Jahressprüngen wird ein spannender Gang durch die Jahrhunderte versprochen. Fünf Vorträge beleuchten den Charakter und die Grundstimmung der jeweiligen Epoche, vom Allgemeinen ins Exemplarische, vom Internationalen ins Regionale. Moderiert von Dr. Hartmut Jericke und Markus Golser, M.A., werden Strömungen der Zeit in Geschichte, Philosophie und Politik sowie Kulturgeschichte, Architektur, Kunst und Musik eingefangen und die jeweilige Situation Waiblingens und Württembergs betrachtet. Dazu ist ein vielfältiges Begleitprogramm an Museums- und Ausstellungsbesuchen, Tagesfahrten und weiteren Veranstaltungen geplant.

Die erste Epoche, die den thematischen Rahmen für die Veranstaltungsreihe vorgibt, ist die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Ausgehend vom Jahr 1514 wird ein Blick in eine Zeit des Umbruchs geworfen, geprägt durch die Wirren der Reformation und die aufregenden Jahre der Bauernaufstände:

- „1514 – Zwischen Mittelalter und Neuzeit“ ist der Titel des ersten Vortrags am Freitag, 13. Januar 2012, um 19 Uhr im Kameralamtskeller in der Lange Straße 40. Dauer: etwa zwei Stunden (mit Pause). Eintritt: 4 Euro pro Person an der Abendkasse.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts werden die divergierenden Entwicklungen im nord- bzw. südalpinen Europa besonders deutlich und folgenreich. Ist der Norden des Reichs noch stark von feudaler Herrschaft geprägt, so sind die Stadtrepubliken Italiens auf dem Weg zu einem Politikverständnis, wie es etwa Machiavelli in seinem Hauptwerk „Der Fürst“ propagierte. In Rom entfalten sich unter den Renaissancepäpsten Hofhaltung, Architektur und Kunst zu beispielloser Blüte. Nicht zuletzt de-

saeculum 14

ren Finanzierung führt zu einer Forcierung des Ablasshandels und damit zur Auslösung der Reformation. Mit dem Aufstand des Bauernbundes „Armer Konrad“ gegen Herzog Ulrich von Württemberg kommen Protestbewegungen – als Vorboten der Bauernkriege – auch ins Remstal.

Die „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“ prägen Kunst und Architektur der Zeit. Während diese nördlich der Alpen von einer letzten eindrucksvollen Blüte der Gotik geprägt sind, hat in Italien mit der Renaissance längst schon eine neue Stilentwicklung begonnen. Zum wichtigen Bindeglied wird Albrecht Dürer, dessen Grafiken und Gemälde in ihrer Verschmelzung lokaler Tradition und italienischer Einflüsse wegweisend für die deutsche Bildkunst werden.

- 1514 – Zwischen Gotik und Renaissance: „Schwäbische Malerei der Dürerzeit“ – Museumsführung in der Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 4. Februar, um 14 Uhr; 8 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich.

War die schwäbische Malerei des 15. Jahrhunderts noch von den gotischen Formvorstellungen der niederländischen und oberheinischen Malerei geprägt, so setzen sich im frühen 16. Jahrhundert mehr und mehr die Gestaltungsprinzipien der italienischen Renaissance durch. Diese wurden vor allem durch Albrecht Dürer vermittelt, dessen Grafiken und Gemälde auch die wichtigsten Zentren der schwäbischen Malerei, Ulm und Augsburg, nachhaltig beeinflussten. Der zweistündige Rundgang

durch die Dauerausstellung der Stuttgarter Staatsgalerie führt uns den spannenden Formwandel der schwäbischen Malerei vor Augen. Schwer- und Endpunkt unserer Betrachtung wird dabei der gewaltige Herrenberger Altar Jörg Ratgeb's bilden, in dem mittelalterliche Glaubensvorstellungen und neuzeitliche Einflüsse zu einem der inhaltlich und stilistisch außergewöhnlichsten Werke der deutschen Malerei verschmelzen.

- 1514 – Zwischen Adel und Bauernstand: Tagesfahrt mit interessantem Besichtigungsprogramm am Samstag, 4. August; pro Person 68 Euro; Anmeldung erforderlich.

Der Busausflug führt in die geschichtsträchtige Region um Kocher und Jagst, wo berühmte Adelsgeschlechter wie die Fürsten von Hohenlohe und die von Berlichingen bis heute präsent sind. Geführte Besichtigung des Klosters Schöntal mit Grablege der Familie von Berlichingen, des Renaissanceschlusses Neuenstein, Stadtführung durch Öhringen und Besichtigung Schlossmuseum Jagsthausen. Mit Besuch einer Aufführung des „Götz von Berlichingen“ bei den Burgfestspielen Jagsthausen.

Weitere Themenschwerpunkte folgen

- 1614 – Am Rande des Abgrunds: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2012
- 1714 – Vom Absolutismus zur Aufklärung: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2013
- 1814 – Die Neuordnung eines Kontinents: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2013
- 1914 – Existenzfragen: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2014

Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Anmeldeinformationen auf der Internetseite des Heimatvereins unter www.heimatverein-waiblingen.de oder unter ☎ 07151 9815775, E-Mail: veranstaltungen@hvwv.de. Ansprechpartner rund um das Projekt „saeculum.14: eine Zeitreise“ ist Wolfgang Wiedenhöfer.

100 Jahre TB Beinstein

Sportlerehrung zum Auftakt des Jubeljahrs

Der Turnerbund Beinstein begeht im Jahr 2012 sein 100-Jahr-Jubiläum. Über das Jahr hinweg sind dazu zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen geplant. Den Auftakt des Jubiläumsjahrs macht die Sportlerehrung am Mittwoch, 18. Januar, um 18 Uhr in der Beinsteiner Halle, zu der Gäste willkommen sind: Sportvorführungen gehören ebenso zum Bühnenprogramm wie eine Schau. Ehrengäste und Sportler vergangener Tage werden anwesend sein. Außerdem präsentiert der Sportverein sein neues Logo.

Ein Ausblick

Im Februar ist am 11. des Monats um 14.11 Uhr ein Kinderfasching in der Beinsteiner Halle vorgesehen und Mitte Mai um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester zugunsten des Vereins „Sonnenstunden“ im Bürgerzentrum.

Mitte des Jahres, von 13. bis 16. Juli, erreicht das Jubiläum seinen Höhepunkt, der in einen Festumzug am Sonntag, 15. Juli, mündet. Die Planungen sehen darüber hinaus zum Abschluss des Festjahrs im Oktober einen Fitness- und Wohlfühltag vor.

Neue VVS-Jahresfahrpläne sind da

Fahrplan hat gewechselt

Der neue Jahresfahrplan 2012 für den Rems-Murr-Kreis ist erschienen und an zahlreichen Vorverkaufsstellen, davon an fünf Verkaufsstellen in Waiblingen, erhältlich:

- Tourist-Information, Scheuergasse 4
- Landratsamt, Geschäftsbereich Verkehr, Alter Postplatz 10
- Stadtverwaltung, Abteilung Stadtplanung, Kurze Straße 24
- Omnibusverkehr Ruoff, Seewiesenstraße 21
- Hess Buchhandlung, Kurze Straße 24

Das Heft kostet drei Euro und enthält alle Informationen, die für eine Fahrt mit Bahn, Bus, und Rufauto notwendig sind. Achtung, der neue Fahrplan ist jetzt schon gültig!



Nur kein Neid – das Plakat ist käuflich!

Sie sind ein Wahrzeichen für die historischen Gebäude in der Waiblinger Innenstadt, die „Neidköpfe“, die von mancher Hausecke „von oben herab“ das Unheil in Schach halten. Karl Hussinger vom Heimatverein hat insgesamt 16 dieser Präziosen auf ein Plakat gebannt, das nun im A-2-Format zu fünf Euro erhältlich ist: in der Tourist-Information, Scheuergasse; bei der Buchhandlung Hess sowie in der Viothek „ars bibendi“ in der Blumenstraße 41.

Packaging Excellence Center

Neuer Geschäftsführer

Hans Christian Zeiner ist der neue Leiter des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik in Waiblingen (Packaging Excellence Center – PEC). Der gebürtige Kärntner, der seit zwölf Jahren in Bad Urach lebt, begann seine berufliche Laufbahn – nach dem Studium an der „Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie“ in Wien sowie am Lederinstitut Reutlingen – als Laborleiter bei einem großen Automobilzuliefer-Unternehmen. Später wechselte er zu einem akkreditierten Labor, wo er als Geschäftsführer und Leiter der Unternehmensentwicklung zuständig für den weltweiten Aufbau neuer Niederlassungen war. Bis vor kurzen arbeitete Zeiner als Vertriebsleiter eines Qualitätsdienstleistungszentrums mit den Schwerpunkten Industrielle Computertomografie und Technische Sauberkeit. Der 32-jährige vertrat dieses Unternehmen als Vorstandsmitglied in einem anderen Kompetenzzentrum und konnte dadurch bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln.

Hans Christian Zeiner: „Das Packaging Excellence Center in Waiblingen hat sich in den vergangenen Jahren als erfolgreiches Kompetenznetzwerk etabliert. Ich möchte an diesen Erfolg anknüpfen und freue mich auf meine neue Herausforderung.“



Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 12. Januar: Max Weise, Danziger Platz 3, zum 98. Geburtstag. Katharina Hendel geb. Hesch, Blütenweg 9 in Hegnach, zum 96. Geburtstag. Max Gille, Ligusterweg 2 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Luise Bielmeier geb. Kilgus, Talstraße 16, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 14. Januar: Engelbert Rossmann, Gartenstraße 1 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Hildegard Soller geb. Kröner, Fuggerstraße 74, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. Januar: Marta Richter geb. Strobel, Giselstraße 12, zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 16. Januar: Manfred Künzel, Herderweg 6, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 17. Januar: Fritz Altmann, Schlesierweg 36, zum 95. Geburtstag. Rudolf Junggebauer, Fronackerstraße 12/1, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. Januar: Frida Günther geb. Wäller, Seestraße 44 in Neustadt, zum 90. Geburtstag. Lore Zink geb. Seybold, Hegelweg 1, zum 80. Geburtstag.

Heimattage 2014 in Waiblingen – Motto gesucht

Dem „Kind“ den richtigen Namen geben!

(dav) Jetzt gilt es, sämtliches Hirnschmalz zu sammeln, die grauen Zellen zu aktivieren, sich ein wenig Zeit und Muße zu nehmen und mit einigem Glück genau den richtigen Slogan für die „Heimattage Baden-Württemberg“ zu finden! Die werden nämlich im Jahr 2014 von Mai bis Oktober in Waiblingen veranstaltet. Und weil ein solches Großereignis einer sorgfältigen und vor allem rechtzeitigen Planung des Gastgebers bedarf, sind schon längst alle Räder in Betrieb, die es braucht, um das Riesenfestival, das viele Tausende von Besuchern in die Stadt ziehen wird, auf den Weg zu bringen.

Der federführende Fachbereich Kultur und Sport ist seit etwa einem Jahr mitten in den Vorbereitungs- und Abstimmungsarbeiten, zu denen auch das Finden eines Mottos gehört. Ein Motto, das von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gefunden werden soll. Als Eppingen 2007 seinen Slogan suchte, hatten sich etwa 200 Mitwirkende beworben; am Ende wurde es „Zwischen Fachwerk und Fortschritt“.

Verbindliches, Verbindendes

Zugegeben, einfach ist es nicht, etwas Originelles, Fetziges, Witziges, Einmaliges, Identitätstiftendes und/oder Gescheites zu „erfinden“. Aber Oberbürgermeister Andreas Hesky hat angesichts des Ideenreichtums und der Gestaltungsfreude der Waiblingerinnen und Waiblinger keine Zweifel, dass nicht etwas wirklich Gelungenes entwickelt wird.

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann los! Besinnliche Tage stehen ins Haus – und womöglich findet der eine oder andere an den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen oder über den Jahreswechsel hinweg eine Gelegenheit, genau den richtigen Leitspruch zu finden, mit dem die Waiblinger Heimattage unverwechselbar werden. Und das sind die Themen an den Wochenenden zwischen Frühjahr und Herbst – in



jedem Fall wird es „verbindlich“ zugehen, sollen Verbindungen geknüpft werden, die nicht auf den ersten Blick erkenntlich sind, die gleichwohl zusammengehören.

Die Themenwochenenden

- 3. und 4. Mai: Baden-Württemberg-Tag in Kombination mit „Baden-Württemberg hat's drauf“ – verbindet Handwerk und Innovation.
- 10. und 11. Mai: Baden-Württemberg schreibt Geschichte – verbindet Vergangenheit und Gegenwart.
- 17. und 18. Mai: Partnerschaftstreffen – Baden-Württemberg verbindet Nationen.
- 24. und 25. Mai: Heimat & Glaube – Baden-Württemberg verbindet Himmel und Erde.
- 19. und 20. Juli: Baden-Württemberg auf Achse – verbindet Stadt und Land.
- 26. und 27. Juli: Baden-Württemberg rockt Europa – verbindet Musik und Gefühl.
- 13. und 14. September: Landesfesttage mit Festumzug, Besuch des Ministerpräsidenten und Verleihung der Heimatmedaille.
- 20. und 21. September: Baden-Württemberg kreativ – verbindet Kunstgenuss und Kreativität.
- 27. und 28. September: Baden-Württemberg bewegt sich – verbindet Körper und Geist.
- 4. und 5. Oktober: Baden-Württemberg verbindet die Sinne – Lukullisches und Literarisches.

Die Präsentation im Internet

Wer die im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales am Donnerstag, 8. Dezember 2011, vorgestellte Präsentation studieren möchte, um sich eine genaue Vorstellung von den Veranstaltungen machen zu können, kann dies im Internet tun: www.waiblingen.de, gleich auf der Home-page wird der Leser weitergeführt. Dort sind auch sämtliche „Staufer-

Kuriere“ aufgelistet – in der Ausgabe vom 10. Februar dieses Jahres finden Interessierte übrigens einen ersten ausführlichen Bericht. Wir berichten auch weiterhin im „Staufer-Kurier“ über das geplante Großereignis.

Einsendeschluss am 15. Januar

Bis 15. Januar 2012 können die Vorschläge eingereicht werden: Stadt Waiblingen, Kennwort „Heimattage“, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen; per E-Mail an heimattage2014@waiblingen.de.

Für die drei besten Ideen gibt es als ersten Preis zwei Eintrittskarten für eine Kulturveranstaltung im Bürgerzentrum; als zweiten Preis zwei Karten für das Ehrenamts-Kino; und der drittbeste Vorschlag wird mit zwei Flaschen „Waiblinger Ratströpfle“ belohnt.

Die Heimattage und ihre Slogans

Die Heimattage Baden-Württemberg werden seit 1978 jährlich veranstaltet, jeweils in einer anderen Stadt. Als einer der Höhepunkte gilt der große Umzug durch die Stadt, der üblicherweise vom Ministerpräsidenten des Landes angeführt wird. Erster verantwortlicher Ausrichter war Konstanz. Die diesjährigen Heimattage konnten in Bühl erlebt werden, sie standen unter dem Motto „Zwischen Zwetschge und Zu-kunft“. 2009 war es das Markgräflerland mit neun Gemeinden, das Heimat der Heimattage war, deren Motto: „Heimat der Sinne“. 2012 sind es Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen mit dem Slogan „Donau 2012 – ein Fluss verbindet“. Die Heimattage 2013 im „Neckar-Erlebnis-Tal“ mit den Kommunen Rottenburg, Horb, Sulz und Eutingen im Gäu sowie Starzach sind mit „Hier lebt Heimat“ überschrieben. Auch Schorndorf war schon Ausrichter und stellte 2005 seine Heimattage unter das Leitwort „Heimatglobal und lokal“.

400 neue Ausbildungsplätze

Polizei sucht Verstärkung – Chance auch für Quereinsteiger

Im Herbst 2012 drängen die doppelten Abiturjahrgänge auf den Ausbildungsmarkt. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Mittel für weitere 400 Ausbildungsplätze als Polizeikommissarwärter/-innen zur Verfügung gestellt. Interessierte, die sich auf die Ausbildungsplätze bewerben möchten, können nach einem erfolgreich bestandenen Auswahltest im Dezember 2012 ihre Polizeiausbildung, die ein Bachelorstudium an der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen beinhaltet, beginnen. Aber auch Wiederbewerber, also alle früheren Bewerber, die im früheren Testverfahren gescheitert waren oder eigeninitiativ die Bewerbung zurückgezogen haben, haben die Möglichkeit, sich noch einmal zu bewerben. Auch spät entschlossene Abiturienten und Leute mit Fachhochschulreife sowie Berufs- oder Studienabbrecher erhalten eine Chance auf einen Ausbildungsplatz in diesem Jahr.

Abgabeschluss: 15. Februar

Interessierte können ihre Bewerbungen bis 15. Februar 2012 einreichen. Die dafür benötigten Unterlagen gibt es bei der Einstellungsberatung der Polizei Rems-Murr unter ☎ 07151 950-271. Weitere Informationen zum Berufsbild und dem Verfahren auch auf der Internetseite www.polizei-bw.de/berufsinfo.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. Januar, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 25. Januar, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691; am 1. Februar, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 23. Januar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 30. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 17. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 28. Januar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Buebeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_buebeck@web.de. Am Montag, 30. Januar, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Donnerstag, 19. und 26. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Weissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.buibi-waiblingen.de.

Christbaum-Abfuhr

Schon mal ans Abschmücken denken

Noch darf der Christbaum, prächtig geschmückt, Wohnzimmer und Balkone zieren und an die Weihnachtstage erinnern. Doch die Heiligen Drei Könige sind vorüber und es gilt, ans Abschmücken zu denken. In Waiblingen werden die Christbäume am Samstag, 14. Januar 2012, eingesammelt. Die abgeschmückten Bäume sollten bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Auch größere Zweige oder grob zerkleinerte Bäume ohne Schmuck und ohne sonstige Fremdstoffe können zur Abholung bereit gestellt werden. Die AWG bittet, Zweige und zerkleinerte Bäume mit Naturfaserschnur zu bündeln. Für kleine Gestecke, Äste und Zweige ohne Fremdstoffe ist die Biotonne geeignet. Plastiksäcke mit Zweigen und ähnlichem gefüllt werden allerdings nicht mitgenommen, ebensowenig noch geschmückte Bäume, da die Bäume in der Regel gehäckselt und anschließend weiter verwertet werden. Die Kosten sind in der Jahresgrundgebühr enthalten. Wer den Termin verpasst hat oder seinen Christbaum traditionsgemäß bis Anfang Februar stehen lassen möchte, kann ihn kostenlos bei den von der AWG eingerichteten Häckselplätzen oder an den Grüngut-Sammelplätzen der Deponien abgeben.



Investition in die Zukunft

Die Bürgersolaranlage auf dem Rathausdach

Jetzt informieren und Rendite sichern!
Fester Zinssatz 3,0 % p.a.

Energie vor Ort – für Bürger und Umwelt ein Gewinn!

Fördern Sie eine leistungsstarke Fotovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach in Waiblingen und profitieren Sie von einer attraktiven Rendite.

Unsere Stromkunden in Waiblingen können sich beteiligen und mit einer sicheren Investition einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Weitere Infos: Telefon 07151 131-0 | www.stadtwerke-waiblingen.de

Stadtwerke Waiblingen

Obdachlose

Erlacher Höhe bietet Schlafstellen für den Notfall

Die kalte Jahreszeit stellt für Obdachlose eine große Gefahr dar. Die Erlacher Höhe unterstützt die aktuelle Initiative, die gemeinsam von den Kommunalen Landesverbänden, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg gestartet wurde, um wohnungslose Menschen vor dem Erfrieren zu schützen. Informationen zum Thema gibt's auch in der Broschüre „Handreichung zum Erfrierungsschutz von Obdachlosen“, die rechtliche Grundlagen enthält, Präventionsmöglichkeiten und Hilfsangebote. Die Erlacher Höhe bietet aber auch für den Rems-Murr-Kreis vier Notzuschlafstellen für Männer in der Friedrichstraße 14 in Backnang an. Von Januar 2012 an stehen außerdem für Frauen in der benachbarten Karlstraße 15, im neuen Haus „Karla“, zwei Plätze für die Notübernachtung zur Verfügung. Die Plätze sind aber nur für Menschen geeignet, die weder akut krank noch behandlungsbedürftig oder geistig verwirrt sind, weil die Erlacher Höhe in den Notunterkünften keinen Nachtdienst und keine Pflege anbieten kann. Für alkoholisierte Personen oder sonst eingeschränkte Menschen sind die Polizei oder Krankenhäuser zuständig.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Aufnahmen auch von 18 Uhr bis 19 Uhr möglich. Die Ambulanten Hilfen Rems-Murr sind in dieser Zeit unter ☎ 07191 64527 zu erreichen.

Für Verbraucher „Natur von Hier“

Magazin wird neu aufgelegt

Das Verbrauchermagazin „Natur von Hier“, das Direktvermarktern des Rems-Murr-Kreises eine Plattform bietet, legt der Geschäftsbereich Landwirtschaft des Landratsamts im Jahr 2012 neu auf. Interessenten, die noch in der Broschüre aufgenommen werden möchten, können sich bis zum 13. Februar 2012 beim Landratsamt, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Hohenheimer Straße 40 in Backnang, unter ☎ 07191 895-4235 melden oder per E-Mail an landwirtschaft@rems-murr-kreis.de.

Außer in der Broschüre treten die beteiligten Direktvermarkter auf einer gemeinsamen Internetseite auf, die eine verbraucherfreundliche Sortierung erlaubt wie zum Beispiel nach Ort, ökologischer Landwirtschaft oder einzelnen Produkten. Aufgerufen sind alle Direktvermarkter, die im Landkreis produzieren oder eine landwirtschaftliche Dienstleistung anbieten und diese auch im Kreis vermarkten. Eine Lizenzgebühr von jährlich 50 Euro ist dafür zu entrichten.

Infozentrum in Waiblingen-Süd

Deutschkurs für Frauen



Ein Deutschkurs für Frauen beginnt am Montag, 16. Januar, um 9.15 Uhr. Bis zu den Osterferien werden zehn Einheiten angeboten, jeweils montags von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien). Im Kurs wird in Kleingruppen ent-

sprechend der Deutschkenntnisse der Frauen unterrichtet. Die Teilnahmekosten betragen insgesamt zehn Euro. Kinder werden kostenlos betreut. Das niederschwellige Angebot wird seit dem Jahr 2007 im Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal veranstaltet. Informieren und anmelden können sich Interessentinnen während der Kurszeiten oder beim Stadtteilmangement.

Müllgebühren konstant

Marken für 2012 kaufen

Mit dem Jahreswechsel sind die neuen Müllmarken Pflicht geworden. Als Übergang werden die Tonnen in den nächsten Wochen auch ohne 2012er-Marke geleert. Spätestens am 30. Januar müssen die neuen Märkchen jedoch am Müllimer kleben, sonst bleibt er ungeleert stehen. Die Gebühren sind unverändert. Erhältlich sind die Müllmarken bei den bekannten Verkaufsstellen, die in der erst jüngst an alle Haushalte verteilten Informationsbroschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft aufgelistet sind. Eine aktuelle Übersicht ist zudem auf der Internetseite des Landratsamts unter www.rems-murr-kreis.de abzurufen. Sie findet sich in der Rubrik „Service und Verwaltung“ bei „Geschäftsbereiche und ihre Aufgaben“ unter „Abfallwirtschaft“, Unterpunkt „Abfallgebührenveranlagung Privathaushalte“.

Die Tonnengröße ist an der achtstelligen Registriernummer des Gefäßes erkennbar. Diese ist mit weißer Schrift in den Deckel geprägt. Die ersten zwei beziehungsweise drei Ziffern der Nummer stehen für das Volumen des Behälters (so bedeutet zum Beispiel 60067165 ein Fassungsvermögen von 60 Litern oder 12067165 ein Volumen von 120 Litern).

Für die Großbehälter mit einem Volumen von 770, 1 100, 2 500 oder 4 500 Litern sind keine Marken notwendig, die Gebühren werden über Gebührenbescheid abgerechnet.

Fragen beantworten die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft des Landratsamts des Rems-Murr-Kreises unter ☎ 07151 501-2780.

Die Gebühren für Restmüllimer

- 60 Liter, Leerung alle vier Wochen: 19 Euro
- 60 Liter, Leerung alle zwei Wochen: 38 Euro
- 80 Liter, Leerung alle vier Wochen: 25 Euro
- 80 Liter, Leerung alle zwei Wochen: 50 Euro
- 120 Liter, Leerung alle zwei Wochen: 76 Euro
- 240 Liter, Leerung alle zwei Wochen: 152 Euro

Gebühren für Biomüllimer

- 80-Liter-Füllraum: 21 Euro
- 120-Liter-Füllraum: 31 Euro
- 240-Liter-Füllraum: 63 Euro



Gemeinsames Beten „nur“ in der Kirche? Durchaus nicht. Die Evangelische Allianz setzte mit der Auswahl der Galerie Stihl Waiblingen als Stätte fürs Gebet ihre Tradition fort, ungewöhnliche Orte für einen Gottesdienst auszuwählen. 2011 war es nämlich der Ratsaal der Stadt, in dem die Menschen zum Beten zusammengekommen waren. Oberbürger-

meister Andreas Hesky (links) eröffnete die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz, die noch bis 15. Januar dauert (die einzelnen Veranstaltungstermine sind unter der Aktuellen Litfaßsäule auf Seite 4 zu finden), am Montag, 9. Januar 2012. Der Posaunenchor des CVJM beeindruckte mit wichtigem Klang. Foto: David

Oberbürgermeister eröffnet Internationale Allianz-Gebetswoche in der Galerie Stihl Waiblingen

Verantwortlich handeln – im Eindruck christlicher Werte

(dav) Dass es mit der Stadt Waiblingen nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und 2010 nun wieder bergauf geht, ist Anlass zu Freude und Dankbarkeit – das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Montag, 9. Januar 2012, hervorgehoben, als er in der Galerie Stihl Waiblingen die Internationale Allianz-Gebetswoche eröffnete. Gemeinderat und Stadt hätten dabei an vielem selbst arbeiten können – „aber vieles lag auch nicht in unserer Hand“.

Gemeinsames Beten „nur“ in der Kirche oder im Versammlungsraum? Durchaus nicht. Die Evangelische Allianz setzte mit der Auswahl der Galerie als Stätte fürs Gebet ihre Tradition fort, ungewöhnliche Orte für einen Gottesdienst auszuwählen, stellte der Oberbürgermeister erfreut fest – und die Zustimmung ringum war groß am vergangenen Montagabend. Die Hausherrin, Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, die den Ausstellungsraum auf Anfrage der Evangelischen Allianz gern zur Verfügung stellte, hatte diese Idee von Diakon Markus Schnabel von Anfang an für überzeugend gehalten, denn der „Rahmen“ stimmt verblüffend perfekt.

Albrecht Dürer, dessen Werke nämlich derzeit im gläsernen Kunsthaus ausgestellt werden, habe schließlich in einer zutiefst religiösen Zeit gelebt: kurz vor und mitten in der Reformationszeit. Er selbst habe religiöse Themen zu seinem Hauptwerk gemacht – Beispiele sind die „Passion“, die „Offenbarung“, „Adam und Eva“ oder die „Apokalypse“, wenn er sich auch nach und nach profanen Themen gewidmet habe.

2011 war es der Ratsaal der Stadt, in dem die Allianz-Gebetswoche eröffnet worden war. Ein schönes Erlebnis sei das gewesen zu sehen, wie kirchliche und bürgerliche Gemeinde zusammenwirkten, sagte der Oberbürgermeister. Damals seien die Gebete noch unter dem Eindruck der Finanz- und Wirtschaftskrise ge-

standen, mit deren Folgen auch die Kommunen zu kämpfen gehabt hätten. In Waiblingen schwebte, daran erinnerte Hesky, zudem noch der mögliche Wegzug von Bosch drohend über der Stadt. Der Verlust von 1 400 Arbeitsplätzen konnte freilich abgewendet werden.

In der Krisenzeit sei aber deutlich geworden, sprach Andreas Hesky weiter, „dass es Werte gibt, die wichtig sind und die uns Menschen Halt geben, die Orientierung und Richtschnur geben“. Dass es in solch schwierigen Zeiten Menschen gebe, mit denen man gemeinsam „der Stadt Bestes“ suchen könne, sei eine weitere schöne Erfahrung gewesen. Man versuche ja, im Interesse der Stadt gute Entscheidungen zu treffen. Es zeige sich allerdings erst später, ob eine Entscheidung gut oder doch nicht so gut gewesen sei. Das Wissen jedoch, dass man nicht alles selbst beeinflussen und steuern könne, lasse dankbar werden für Gelungenes, lasse aber auch vermeintliche Fehlschläge besser akzeptieren.

Heute stünden wir alle mit leichtem Herzen beieinander als vor einem Jahr. Er hoffe für alle in der Stadt, für die Menschen und für die Unternehmen und für alle, die es schwer haben, dass 2012 ein gutes Jahr werde.

„Verwandelt durch Jesus Christus“ sei das diesjährige Leitwort der Gebetswoche. Welche Bedeutung diese Bibelstelle aus dem Ersten Korintherbrief für die Stadt Waiblingen habe? Kurz vor Silvester sei ein junger Mensch,

Auszubildender in der Stadtgärtnerei, bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. „Niemand kann das verstehen“ – er wünsche den Angehörigen, dass sie aus dem Glauben Trost und Zuversicht schöpfen könnten. Für das eigene Tun seien derartige Schicksalsschläge auch Anlass innezuhalten und sich bewusst zu machen, „dass das irdische Leben und Handeln wichtig sind, aber nie vollkommen sein werden, sondern immer nur Fragmente bleiben“.

Die Arbeit für eine Stadt sei niemals fertig, könne nie vollendet sein; Entscheidungen hätten weder Anspruch auf Unfehlbarkeit noch den Anspruch, ewig zu wirken. Auch das Wort „Nachhaltigkeit“ sei ihm in diesem Zusammenhang in den Sinn gekommen, wandte sich Hesky an die Zuhörer: all unser Tun soll nachhaltig, also sozial, ökologisch und ökonomisch gerecht sein. Das bedeute, die Schöpfung bewahren, um allen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, und es bedeute auch, die finanziellen Mittel der Stadt so in Anspruch zu nehmen, dass wir mit dem heutigen Lebensstil nicht nachfolgende Generationen belasteten. Er hoffe, gestand Oberbürgermeister Hesky, dass es gelinge, auch im Jahr 2012 der Verantwortung für das Hier und Jetzt und für kommende Generationen gerecht zu werden, sei es beim Umbau der Energieversorgung, beim Park von Sporthallen, Seniorenzentren, der Parkanlage in Waiblingen-Süd, Kindergärten oder Straßen. Typisch christlich – das sei für ihn auf Erden verantwortlich zu handeln, im Eindruck christlicher Werte.

Die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz, dauert noch bis 15. Januar; die einzelnen Veranstaltungstermine sind unter der Aktuellen Litfaßsäule auf Seite 4 zu finden.



Caspar, Melchior und Balthasar bitten für 250 Häuser um den Segen

(dav) Das kommt wahrlich nicht häufig vor, dass im Bürgerbüro Lieder und Verse erklingen – wenn aber Caspar, Melchior und Balthasar zum „Drei-Königs-Tag“ kommen, um für das Haus in alter Tradition den Segen zu erbitten, freuen sich die Besucher im Rathaus Waiblingen ebenso wie die Mitarbeiter. Die diesjährige Sammelaktion der „Sternsinger“ kommt vor allem obdachlosen Kindern in Nicaragua und im Senegal zugute. Ihnen soll mit den Spenden, die bundesweit zusammengetragen werden, ein Dach über dem Kopf gebaut werden können, eine Unterkunft, die ihnen Sicherheit bietet, berichtete am Donnerstag, 5. Januar 2012, Elvira Pott von der Katholischen Kirchengemeinde Neustadt-Hohenacker, die gemeinsam mit Jannika Pott und Martina Rasch die insgesamt 60 Mädchen und Buben auf das „Sternsingen“ vorbereitet hatte. Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich beeindruckt darüber, dass die Kinder sich in ihren Schulfreien die Zeit dafür nahmen und sich auf den Weg machten, um anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, zu

helfen. Vier Tage lang waren die Kleinen in Neustadt und Hohenacker, ihrer kirchlichen Heimatgemeinde, unterwegs, aber auch ins Rathaus und ins Landratsamt in der Kernstadt sind sie gewandert, um mit geweihter weißer Kreide über den Türen ihre Segensbitte zu hinterlassen: *C+M+B+12. Der Stern symbolisiert dabei den von Bethlehem, die Kreuze repräsentieren die Dreifaltigkeit in Form des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und die Buchstaben stehen wahrweise für die Namen der Drei Weisen oder für das lateinische „Christus Mansionem Benedicat“, was so viel bedeutet wie: „Christus, segne dieses Haus“. Dass in modernen Zeiten auf modernen Materialien die Kreide nicht immer halten will und statt ihrer eine moderne, dafür lang haltbare Folie eingesetzt wird, tut der guten Absicht keinerlei Abbruch. Gut und gern 250 Häuser haben die fünf Gruppen besucht, haben dort Freude bereitet und sie durften außer den zahlreichen Geldspenden auch eine Leckerei in die Hosentaschen stecken – süßer Lohn für großen Fleiß. Foto: David

WTM und Heimatverein

Allerlei Ver-Führungen



Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Stadtführungen zusammen. Diese reichen von den inzwischen schon zu „Klassikern“ gewordenen Angeboten bis zu „neuen Ver-Führungen“.

• „Nachtwächter“-Umgang: am Freitag, 13. und 27. Januar, um 18.30 Uhr, mit Kartoffelsuppe, Treffpunkt: Gaststätte Eintracht, Gebühr: 13 Euro.

Karten gibt es in der Tourist-Information, ☎ 5001-155, Scheuergasse 4. Alle Informationen sind im Prospekt „Stadtführungen in Waiblingen“ zusammengefasst. Erhältlich ist die Broschüre in der Tourist-Information und in den Ortschaftsrathäusern oder im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Für pflegende Angehörige

Begleitpersonen gesucht

Die Stadt Waiblingen ruft gemeinsam mit der Katholischen Sozialstation ein neues Angebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger ins Leben. „Angehörigen-Begleiter oder -begleiterin“ nennen sich diese Personen, die pflegenden Angehörigen mit einem Gesprächsangebot zur Seite stehen. Außerdem sollen sie dafür sorgen, dass Angehörige mit Informationen versorgt werden, die dazu beitragen, den Pflegealltag zu erleichtern. Wer gut zuhören kann, keine Angst vor emotionaler Nähe hat und pflegende Angehörige unterstützen möchte, ist als „Angehörigen-Begleiter“ willkommen. Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit gibt es einen Einführungskurs, der an fünf Donnerstagen angeboten wird. Ergänzende fachliche Begleitung und ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch ist außerdem gewährleistet.

Infos können am Donnerstag, 9. Februar 2012, um 18 Uhr im Alten Rathaus in Esslingen eingeholt werden. Vorab geben Thomas Sixt-Rummel, Einrichtungsleiter Altenzentrum Marienheim, ☎ 07151 98904-11, E-Mail Sixt-Rummel.t@keppeler-stiftung.de, und Holger Skories, Seniorenbeauftragter der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-371, E-Mail holger.skories@waiblingen.de (von 23. Januar wieder zu erreichen) Auskunft. Das Kursangebot wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Esslingen und dem Geriatrischen Zentrum Esslingen-Kennenburg gemacht. Der „Arbeitskreis Pflege in Waiblingen“ unterstützt das Angebot.

Fahrplanmerker für das Jahr 2012

Das Liniennetz auf einen Blick

Der handliche Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenlos zur Verfügung stellt, ist auch 2012 zum Fahrplanwechsel erschienen. Das handliche Falblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Die aktuelle Ausgabe enthält alle Neuerungen: so soll am Ostermarkt 2012 die Citybus-Linie offiziell an den Start gehen. Der geplante Linienvorlauf mit Haltestellen ist auf dem Fahrplanmerker eingetragen. Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar und weist darauf hin, dass an den Samstagen Heiligabend und Silvester 2011 ein eingeschränkter Fahrplan gilt. Er ermöglicht den Nutzern, rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen. Außerdem beinhaltet der Plan Informationen zum Ruftaxi und den Nachtbussen.

Dort gibt's den Plan

Der Fahrplanmerker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse, in allen Ortschaftsrathäusern, im Bürgerzentrum, im Infozentrum Waiblingen-Süd und ist bei den Verkehrsunternehmen erhältlich beziehungsweise in den Bussen. Der Plan kann aber auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de heruntergeladen werden. Anregungen zum Inhalt nimmt die Verkehrsplanung der Stadt Waiblingen unter ☎ 07151 5001-351 entgegen oder per E-Mail an planung-sanierung@waiblingen.de. Die Mitarbeiter beantworten auch alle Fragen zum Thema Mobilität.

Remsbahn – Fahrplanänderung

Achtung, Baustelle!

In der Nacht zum Samstag, 4. Februar 2012, werden zwischen Schorndorf und Plüderhausen Arbeiten an einem Bahnübergang vorgenommen. Dazu ist eine Streckensperrung zwischen Schorndorf und Plüderhausen in Tagesrandlagen erforderlich; ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Die Änderungen wirken sich auch auf Waiblingen aus.

Fahrtrichtung Stuttgart - Aalen

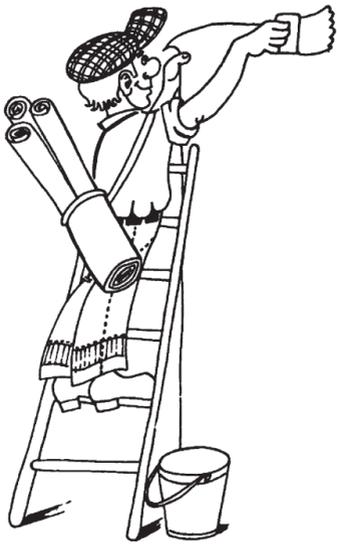
• Die beiden letzten Regional-Express-Züge um 22.32 Uhr und 0.32 Uhr fallen aus. In Richtung Aalen kann alternativ die S-Bahn bis Schorndorf genommen werden. Von Schorndorf aus fahren Busse des Schienenersatzverkehrs bis Plüderhausen; es besteht die Anschlussmöglichkeit an einen Regional-Express-Zug bis Aalen.

Fahrtrichtung Aalen - Stuttgart

• Am Freitagabend endet der letzte Zug von Aalen in Plüderhausen. Von dort aus fahren Busse des Schienenersatzverkehrs bis Schorndorf. In Schorndorf besteht eine Anschlussmöglichkeit an die S-Bahn in Richtung Stuttgart.

• Am Samstagmorgen endet der erste Zug von Aalen in Plüderhausen. Achtung: dieser Zug fährt früher als im Regelfall. Von Plüderhausen aus fahren Busse des Schienenersatzverkehrs bis Schorndorf. In Schorndorf besteht eine Anschlussmöglichkeit an die S-Bahn in Richtung Stuttgart.

Informationen auch unter www.bahn.de/ bearbeiten oder über das Kundentelefon ☎ 0711 20927097.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .



gang durch die Stadt. Treffpunkt: 15 Uhr, Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kreativer Abenteurer-Samstag von 9.30 Uhr an im Haus der Begegnung. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldungsschluss für die Mehrtage-Wanderfahrt von 10. bis 17. Juni ins „Vogtland“. Anmeldung und Informationen unter ☎ 61632.

So, 15.1. Gebetswoche der Evangelischen Allianz Waiblingen. Abschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst um 10 Uhr in der Michaelskirche mit Pastor Tobias Krämer zum Thema „Verwandelt durch den Vollender“ und dem Bläserensemble „Satzzeichen“. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Sonntagstreff „S-Klasse“ trifft sich um 12.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Abfahrt in das Heimatmuseum nach Buoch. Um 14 Uhr kommt der Gemeinschaftsverband Nord/Süd zusammen. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Nachmittagswanderung „Ludwigsburg und sein Barockschloss“ mit anschließender gemeinsamer Einkehr. Abfahrt: 12.15 Uhr mit dem Linienbus am Beinsteiner Rathaus und um 12.40 Uhr mit der S-Bahn am Waiblinger Bahnhof. Anmeldung bis 12. Januar unter ☎ 31879.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19 Uhr im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Kasper beim Zauberer“ können Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr sehen. **Schwäbischer Albverein.** Kurzurlaub zum Schneewandern und Skilanglaufen von 3. bis 6. Februar im Tannheimer Tal. Die Anreise erfolgt mit privaten PKWs; Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Die Übernachtungskosten inklusive Frühstücksbüfett betragen 70 Euro pro Person und Tag, Nichtmitglieder zahlen 85. Anmeldung bis 15. Januar bei „Begués Bistrot“ in der Bahnhofstraße 14. Eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro ist zu entrichten. Informationen unter ☎ 07195 52317. **FSV.** Zwischenrunde der Bezirkshallenrunde der Jugend von 9 Uhr an in der Salier-Sporthalle.

Do, 12.1. Gebetswoche der Evangelischen Allianz Waiblingen. Gemeinsam Beten um 14.30 Uhr in der Christuskirche oder um 19.30 Uhr mit Pastor Thomas Reich zum Thema „Verwandelt durch den Auftraggeber“ im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. – Gebetsfrühstück im Jugendhaus des Ökumenischen Begegnungszentrums Korber Höhe, Schwalbenweg 7, von 6.10 Uhr an. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Frauenkreis „Holzweg“ trifft sich mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzter um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg, Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. **WÖGE.** Info- und Arbeitstreffen zum Thema „Wohnen in Gemeinschaft“ um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Bad Cannstatt aus zum Schweinemuseum, das dann gemeinsam besichtigt wird. Treffpunkt: 13.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungeneren.** Informationsnachmittag zum Dialog- und Erneuerungsprozess mit den Referenten Dekan Msgr. Manfred Unsinn vom Katholischen Dekanat Rems-Murr und Uli Häufele, Leiter der Geschäftsstelle Katholisches Dekanat Rems-Murr, um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.

Fr, 13.1. Gebetswoche der Evangelischen Allianz Waiblingen. Um 19.30 Uhr spricht Markus Schnabel zum Thema „Verwandelt durch den Freund“ im Gemeindehaus der „Oase des Lebens“ neu in der Marienstraße 29. – Gebetsfrühstück im Jugendhaus des Ökumenischen Begegnungszentrums Korber Höhe, Schwalbenweg 7, von 6.10 Uhr an. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie „Gottes Kraft – in den Schwachen mächtig“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Wemir an nex midanander schwädzet...“ ist der Titel des schwäbischen Kabarets an Stäben um 20 Uhr; dazu wird ein Bauernesper gereicht. **Trachtenverein Albrausch.** Stammtisch um 18 Uhr und Volkstanzprobe um 20 Uhr im Vereinsheim.

Sa, 14.1. Gebetswoche der Evangelischen Allianz Waiblingen. Gebetsspazier-

Di, 17.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen, Ökumenische Familie ist um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Gemeindeabend „Die zehn Gebote – die beiden Hände Gottes“ mit Pfarrer i.R. Günter Teichgraber um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus; um 20 Uhr ist dort „Frauenzeit“. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. **Mi, 18.1. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Hänsel und Gretel“ können Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr sehen. **DRK.** Kompaktkurs „Erste Hilfe am Kind“ für Eltern, Großeltern, Erzieher und Interessierte von 18 Uhr bis 21.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Anmeldung unter E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de. Kosten: 20 Euro. **TB Beinstein.** Sportlehre um 18 Uhr in der Beinsteiner Halle. **Do, 19.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. **Fr, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss für das Mundarttheater „Koi Leiche ohne d'Lilly“ am 3. März in Stuttgart-Münster. Anmeldung unter ☎ 35844. – Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus; Saalöffnung und Bewirtung um 18.30 Uhr. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Wemir an nex midanander schwädzet...“ ist der Titel des schwäbischen Kabarets an Stäben um 20 Uhr; dazu wird ein Bauernesper gereicht. **Sa, 21.1. Friedensschule Neustadt gemeinsam mit dem SC Korb und dem SV Fellbach.** 7. Internationale Baden-Württembergische Meisterschaft im Ringen für Aktive, weibliche Jugendliche und Schülerrinnen von 10.15 Uhr an in der Sporthalle der Friedensschule in Neustadt, Ringstraße 26. **VfL Waiblingen, Abteilung Handball.** In der Rundsporthalle trifft die erste Herrenmannschaft um 18 Uhr in der Württemberg-Liga auf die SF Schwaikheim; im Anschluss tritt um 20 Uhr die erste Damenmannschaft in der 3. Bundesliga gegen die HSG Albstadt an. **So, 22.1. Friedensschule Neustadt gemeinsam mit dem SC Korb und dem SV Fellbach.** Bezirksmeisterschaft der Jugend im Ringen von 10 Uhr an in der Sporthalle der Friedensschule in Neustadt, Ringstraße 26. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** Puppenspieler Veit Utz Bross erzählt die abenteuerlichen Geschichten von „Aladin und der Wunderlampe“ Kindern von vier Jahren an um 15 Uhr. **Mo, 23.1. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg. **Trachtenverein Albrausch.** Volkstanzabend um 20 Uhr im Vereinsheim. **Mi, 25.1. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Backe, backe, Kuchen...“ – Geschichten und Lieder zum Mitsingen aus dem Goldenen Buch für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr. **Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblüthenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luthergemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782. – ElBa-Kurse für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr angeboten. Gemeinsam können in den Kursen Eltern und Kinder entspannen, sich austauschen, spielen und entwickeln. Am 13. Januar 2012 startet der erste ElBa-Kurs „Zeit des Erforschens“ für Babys von sechs Monaten an. Kurstermin: freitags von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr. Eine Zehnerte Karte für jeweils anderthalb Stunden kostet 70 Euro. Anmeldung und Informationen unter ☎ 559555 oder per E-Mail an: beate.wichtler@drk-waiblingen.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. **Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfried, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de. **Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52.** Programm am Freitag, 13. Januar, um 14.30 Uhr. „Winter- tochter“ – Kinder- und Jugendfilm/Drama: zwischen den Jahren begeben sich die zwölfjährige Kattaka, ihr Freund Knäcke und die 75-jährige Lene auf eine aufregende Reise von Berlin nach Polen. Kattaka macht sich auf die Suche nach ihrem leiblichen Vater, einem russischen Matrosen, der gerade mit seinem Schiff in Danzig liegt. Auch Lene ist auf der Suche nach ihrer bisher verdrängten Vergangenheit, in der sie während des Krieges aus Masuren fliehen musste. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheaterbetriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. **Aktivspielplatz.** Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags ist „Ausflugstisch“. Achtung: „Kartonstadt“ heißt das erste Wochennotte des Jahres; bis 13. Januar wird wieder gespielt, getobt und gebastelt. Von 16. bis 20. Januar wird eine „Reise zum Südpol“ mit selbstgebastelten Pinguinen veranstaltet und in der Woche darauf ist die „Zukunft“ Thema im Aki. **Das „Spiel- und Spaßmobil“** für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht an folgenden Stellen Halt: am Dienstag, 17. Januar, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Räumen der BIG in den Rinnenäckern; am Mittwoch, 18. Januar, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Comeniuschule und am Donnerstag, 12. und 19. Januar, in der Beinsteiner Halle. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ gastiert jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Orten: montags im Jugendtreff Neustadt, dienstags im Jugendtreff Hegnach, mittwochs von 14.30 Uhr an im Hausaufgaberraum der Schillerschule Bittenfeld sowie freitags im Hausaufgaberraum der Lindenschule. – Es werden bunte Schultafeln gebastelt. Achtung: am Freitag 20. Januar, wird Schlittschuh gefahren; an diesem Tag fällt das Angebot in der Lindenschule aus. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. **Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; am 17. Januar werden gelkerzen hergestellt. **Mittwochs:** „Villa Kitchen“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr ist Teenieclub; am 12. Januar wird „Stadt Land Fluss“ gespielt und am 19. Januar gibt es Sandwichtoasts. Von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 13. Januar wird gebacken und am 20. Januar wird gefilzt. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an ist von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Mo, 16.1. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus; um 19.30 Uhr ist dort Sitzung des Kirchengemeinderates. **Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. **Programm:** „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung: so machen Sie es“ am Montag, 16. Januar, um 19.30 Uhr. – „EDV-Einführungskurs mit Windows 7“ von Dienstag, 17. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Mein Gehirn funktioniert sehr gut, vor allem wenn es um das Vergessen geht“ von Donnerstag, 19. Januar, um 15.30 Uhr. – „Protokollführung“ am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. – „Internet-Aufbaukurs“ von Freitag, 20. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 20. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Body- and Mind-Wellness-Nachmittag“ am Samstag, 21. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung bis 14. Januar. – „Die eigene App für das iPhone programmieren“ von Dienstag, 24. Januar, an jeweils um 18 Uhr. – Ausflug zur Firma Würth nach Künzelsau mit Besuch einer Ausstellung am Mittwoch, 25. Januar. – „Dreamwear“ am Mittwoch, 25. Januar, und Donnerstag, 26. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Klimawandel früher und heute“, Vortrag von Dr. Ralf Laternser am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr. Anmeldung bis 18. Januar. **Achtung:** das neue Programmheft der VHS erscheint am 25. Januar und ist an vielen öffentlichen Auslagestellen sowie in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Im neuen Jahr gibt es wieder zahlreiche Sprachkurse sowie Angebote für Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung. – Die neue Fotoausstellung „Zum Beispiel Silage – Urlaubsfotografieren der anderen Art“ von Dieter Woog ist bis 23. März im Foyer der VHS zu sehen. Die Vernissage ist am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr; der Eintritt ist frei.



Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. **Programm:** „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung: so machen Sie es“ am Montag, 16. Januar, um 19.30 Uhr. – „EDV-Einführungskurs mit Windows 7“ von Dienstag, 17. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Mein Gehirn funktioniert sehr gut, vor allem wenn es um das Vergessen geht“ von Donnerstag, 19. Januar, um 15.30 Uhr. – „Protokollführung“ am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. – „Internet-Aufbaukurs“ von Freitag, 20. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 20. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Body- and Mind-Wellness-Nachmittag“ am Samstag, 21. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung bis 14. Januar. – „Die eigene App für das iPhone programmieren“ von Dienstag, 24. Januar, an jeweils um 18 Uhr. – Ausflug zur Firma Würth nach Künzelsau mit Besuch einer Ausstellung am Mittwoch, 25. Januar. – „Dreamwear“ am Mittwoch, 25. Januar, und Donnerstag, 26. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Klimawandel früher und heute“, Vortrag von Dr. Ralf Laternser am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr. Anmeldung bis 18. Januar. **Achtung:** das neue Programmheft der VHS erscheint am 25. Januar und ist an vielen öffentlichen Auslagestellen sowie in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Im neuen Jahr gibt es wieder zahlreiche Sprachkurse sowie Angebote für Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung. – Die neue Fotoausstellung „Zum Beispiel Silage – Urlaubsfotografieren der anderen Art“ von Dieter Woog ist bis 23. März im Foyer der VHS zu sehen. Die Vernissage ist am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr; der Eintritt ist frei.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlaimer telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Veranstaltungen: „Rollarcafé“** am Mittwoch, 25. Januar, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Frauentreff“** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 24. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr. **„Coro hispanoamericano“** am Mittwoch, 18. und 25. Januar, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Strickteria“** am Montag, 16. Januar, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **„Spielend ins Alter“** mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene am Mittwoch, 18. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„BIG-Kontaktzeit“** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 12. und 19. Januar, jeweils um 9 Uhr bis 11 Uhr. **„Spielenachmittag“** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 12. und 19. Januar, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr.



Karten gibt es unter: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus. **„Wendronn“** Ein Konzerterlebnis der anderen „Mundart“ – das „Gsälz uff em Butterbrot“, präsentiert die erfolgreiche Mundartband „Wendronn“ am Freitag, 13. Januar 2012, um 20 Uhr auf der Bühne des Schwanens. Die Mischung aus erdiger Sinnlichkeit, poetischer Melancholie, virtuosem Können und „köstlichen“ Volksliedern begeistert das Publikum und zeigen, welche wortgewandten Möglichkeiten zwischen Tief- und Unsinn in der schwäbischen Sprache stecken. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro bis 18 Euro; Abendkasse 15 Euro bis 18 Euro. **Bobby's live im Schwanen: „Sean Treacy Band“** Musikalische, poppig, rockig und bunt wird es am Samstag, 14. Januar, auf der Bühne des Kulturhauses. Die fünf Profimusiker von der „Sean Treacy Band“ demonstrieren von 20.30 Uhr an die komplette Bandbreite ihres Könnens. Bekannte Oldies und noch bekanntere Rocknummern von Bands wie The Corrs oder The Cranberries sowie Interpreten wie Chris de Burgh und Cindy Lauper stehen auf der Hitliste, die das Publikum – gleich welchem Alters – begeistern wird. Eintritt: Vorverkauf 12 Euro; Abendkasse 15 Euro. **Standard und Latein im kleinen Kreis** Die neuen Kurse im Kulturhaus Schwanen für Standard und Latein beginnen am Dienstag, 17. Januar, um 19.15 Uhr. Die Gebühr beträgt 80 Euro pro Person, inklusive Abschlussabend. Der erste Abend ist ein kostenloser Schnupperkurs. Die etwas andere Tanzstunde findet im

ungezwungenen Ambiente des Kulturhauses statt, und zwar mit maximal zehn Paaren, damit ist individueller Unterricht gewährleistet. Anmeldung und Information bei Hanna de Laporte per Mail: hanna@tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0711 1226841(AB). Ausführliches gibt es auf den Seiten www.kulturhaus-schwanen.de und www.tanzen-im-schwanen.de. **Balkan- und Zigeunermusik** Anti von Klewitz & Hora Colora laden am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr zu „Balkan- und Zigeunermusik mit Jazz“. Feurig und unberechenbar, dann wieder nachdenklich und melancholisch – so klingt dieser, wie der Bandname schon suggeriert, bunte Cocktail aus Balkan- und Zigeunermusik mit Jazz. Darin wird vor allem das Tänzerische des einen Stils mit dem harmonischen Freiheitsdrang des anderen derart verbunden, dass das Ergebnis eine kraftvolle musikalische Aussage bildet. Die vier Musiker haben sich in der Vergangenheit mit Jazz, Latin und improvisierter Musik auseinandergesetzt, ihre gemeinsame Affinität mit der Musik Osteuropas führte sie schließlich zusammen. Sie versuchen, ihre Liebe zu ungeraden Rhythmen und zu der Schönheit und speziellen Wehmut der Melodien, insbesondere der bulgarischen Volksmusik, zu vereinen mit ihrem Drang nach Improvisation

und dem sporadisch auftretenden Bedürfnis nach der erweiterten Harmonik des Jazz. Sie gehen, so weit sie ihre Neugier führt, ohne dabei dem ursprünglichen Material seine Würde und Eigenart zu nehmen. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. **Ingo Oschmann: „Zielsichere“ Comedy** Ingo Oschmann ist einer der vielseitigsten Comedy-Künstler im deutschsprachigen Raum und trifft am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr mit seinem Programm „Zielsicher“ den Geschmack seines Publikums. Dies beweist er mit seinen „Stand Ups“ nicht nur im Fernsehen, sondern auch live auf der Bühne. Mit seiner überzeugend genauen Beobachtung, genial erfundenen Geschichten, unglaublich guter, witziger Mimik und seinem Improvisationstalent gewinnt er nicht nur die Herzen der Zuschauer, sondern überzeugt auch Kritiker. Kein anderer Comedy-Künstler schafft den Spagat zwischen Stand-up-Comedy, Improvisation und feiner Zauberei so gekonnt wie er. Seine Abende sind nie gleich, denn jedes Publikum ist anders. Eintritt: Vorverkauf: 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, jeweils zuzüglich Gebühr, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. **Neues aus der Schreibwerkstatt** „Short Stories & Poetry“ – Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr von lokalen Autoren. Das Buchantiquariat „Der Nöck“ hat 2012 einen „Neuen Literaturpreis Remstal“ gestiftet. Vergeben wird der Preis von den Lesern der Wettbewerbtexte, die in einem Band zusammengestellt sind. Einige der nominierten Autoren stellen ihre Texte dem Publikum persönlich vor. Die Besucher erwartet eine Autorenlesung in Hörbuchqualität. Eintritt frei.

und dem sporadisch auftretenden Bedürfnis nach der erweiterten Harmonik des Jazz. Sie gehen, so weit sie ihre Neugier führt, ohne dabei dem ursprünglichen Material seine Würde und Eigenart zu nehmen. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. **Ingo Oschmann: „Zielsichere“ Comedy** Ingo Oschmann ist einer der vielseitigsten Comedy-Künstler im deutschsprachigen Raum und trifft am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr mit seinem Programm „Zielsicher“ den Geschmack seines Publikums. Dies beweist er mit seinen „Stand Ups“ nicht nur im Fernsehen, sondern auch live auf der Bühne. Mit seiner überzeugend genauen Beobachtung, genial erfundenen Geschichten, unglaublich guter, witziger Mimik und seinem Improvisationstalent gewinnt er nicht nur die Herzen der Zuschauer, sondern überzeugt auch Kritiker. Kein anderer Comedy-Künstler schafft den Spagat zwischen Stand-up-Comedy, Improvisation und feiner Zauberei so gekonnt wie er. Seine Abende sind nie gleich, denn jedes Publikum ist anders. Eintritt: Vorverkauf: 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, jeweils zuzüglich Gebühr, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. **Neues aus der Schreibwerkstatt** „Short Stories & Poetry“ – Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr von lokalen Autoren. Das Buchantiquariat „Der Nöck“ hat 2012 einen „Neuen Literaturpreis Remstal“ gestiftet. Vergeben wird der Preis von den Lesern der Wettbewerbtexte, die in einem Band zusammengestellt sind. Einige der nominierten Autoren stellen ihre Texte dem Publikum persönlich vor. Die Besucher erwartet eine Autorenlesung in Hörbuchqualität. Eintritt frei.



gang durch die Stadt. Treffpunkt: 15 Uhr, Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kreativer Abenteurer-Samstag von 9.30 Uhr an im Haus der Begegnung. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldungsschluss für die Mehrtage-Wanderfahrt von 10. bis 17. Juni ins „Vogtland“. Anmeldung und Informationen unter ☎ 61632. **So, 15.1. Gebetswoche der Evangelischen Allianz Waiblingen.** Abschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst um 10 Uhr in der Michaelskirche mit Pastor Tobias Krämer zum Thema „Verwandelt durch den Vollender“ und dem Bläserensemble „Satzzeichen“. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Sonntagstreff „S-Klasse“ trifft sich um 12.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Abfahrt in das Heimatmuseum nach Buoch. Um 14 Uhr kommt der Gemeinschaftsverband Nord/Süd zusammen. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Nachmittagswanderung „Ludwigsburg und sein Barockschloss“ mit anschließender gemeinsamer Einkehr. Abfahrt: 12.15 Uhr mit dem Linienbus am Beinsteiner Rathaus und um 12.40 Uhr mit der S-Bahn am Waiblinger Bahnhof. Anmeldung bis 12. Januar unter ☎ 31879. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19 Uhr im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Kasper beim Zauberer“ können Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr sehen. **Schwäbischer Albverein.** Kurzurlaub zum Schneewandern und Skilanglaufen von 3. bis 6. Februar im Tannheimer Tal. Die Anreise erfolgt mit privaten PKWs; Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Die Übernachtungskosten inklusive Frühstücksbüfett betragen 70 Euro pro Person und Tag, Nichtmitglieder zahlen 85. Anmeldung bis 15. Januar bei „Begués Bistrot“ in der Bahnhofstraße 14. Eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro ist zu entrichten. Informationen unter ☎ 07195 52317. **FSV.** Zwischenrunde der Bezirkshallenrunde der Jugend von 9 Uhr an in der Salier-Sporthalle. **Mo, 16.1. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus; um 19.30 Uhr ist dort Sitzung des Kirchengemeinderates. **Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. **Programm:** „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung: so machen Sie es“ am Montag, 16. Januar, um 19.30 Uhr. – „EDV-Einführungskurs mit Windows 7“ von Dienstag, 17. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Mein Gehirn funktioniert sehr gut, vor allem wenn es um das Vergessen geht“ von Donnerstag, 19. Januar, um 15.30 Uhr. – „Protokollführung“ am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. – „Internet-Aufbaukurs“ von Freitag, 20. Januar, an jeweils um 9 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 20. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Body- and Mind-Wellness-Nachmittag“ am Samstag, 21. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung bis 14. Januar. – „Die eigene App für das iPhone programmieren“ von Dienstag, 24. Januar, an jeweils um 18 Uhr. – Ausflug zur Firma Würth nach Künzelsau mit Besuch einer Ausstellung am Mittwoch, 25. Januar. – „Dreamwear“ am Mittwoch, 25. Januar, und Donnerstag, 26. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Klimawandel früher und heute“, Vortrag von Dr. Ralf Laternser am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr. Anmeldung bis 18. Januar. **Achtung:** das neue Programmheft der VHS erscheint am 25. Januar und ist an vielen öffentlichen Auslagestellen sowie in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Im neuen Jahr gibt es wieder zahlreiche Sprachkurse sowie Angebote für Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung. – Die neue Fotoausstellung „Zum Beispiel Silage – Urlaubsfotografieren der anderen Art“ von Dieter Woog ist bis 23. März im Foyer der VHS zu sehen. Die Vernissage ist am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr; der Eintritt ist frei.

Di, 17.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen, Ökumenische Familie ist um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Gemeindeabend „Die zehn Gebote – die beiden Hände Gottes“ mit Pfarrer i.R. Günter Teichgraber um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus; um 20 Uhr ist dort „Frauenzeit“. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. **Mi, 18.1. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Hänsel und Gretel“ können Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr sehen. **DRK.** Kompaktkurs „Erste Hilfe am Kind“ für Eltern, Großeltern, Erzieher und Interessierte von 18 Uhr bis 21.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Anmeldung unter E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de. Kosten: 20 Euro. **TB Beinstein.** Sportlehre um 18 Uhr in der Beinsteiner Halle. **Do, 19.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. **Fr, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss für das Mundarttheater „Koi Leiche ohne d'Lilly“ am 3. März in Stuttgart-Münster. Anmeldung unter ☎ 35844. – Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus; Saalöffnung und Bewirtung um 18.30 Uhr. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Wemir an nex midanander schwädzet...“ ist der Titel des schwäbischen Kabarets an Stäben um 20 Uhr; dazu wird ein Bauernesper gereicht. **Sa, 21.1. Friedensschule Neustadt gemeinsam mit dem SC Korb und dem SV Fellbach.** 7. Internationale Baden-Württembergische Meisterschaft im Ringen für Aktive, weibliche Jugendliche und Schülerrinnen von 10.15 Uhr an in der Sporthalle der Friedensschule in Neustadt, Ringstraße 26. **VfL Waiblingen, Abteilung Handball.** In der Rundsporthalle trifft die erste Herrenmannschaft um 18 Uhr in der Württemberg-Liga auf die SF Schwaikheim; im Anschluss tritt um 20 Uhr die erste Damenmannschaft in der 3. Bundesliga gegen die HSG Albstadt an. **So, 22.1. Friedensschule Neustadt gemeinsam mit dem SC Korb und dem SV Fellbach.** Bezirksmeisterschaft der Jugend im Ringen von 10 Uhr an in der Sporthalle der Friedensschule in Neustadt, Ringstraße 26. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** Puppenspieler Veit Utz Bross erzählt die abenteuerlichen Geschichten von „Aladin und der Wunderlampe“ Kindern von vier Jahren an um 15 Uhr. **Mo, 23.1. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg. **Trachtenverein Albrausch.** Volkstanzabend um 20 Uhr im Vereinsheim. **Mi, 25.1. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.** „Backe, backe, Kuchen...“ – Geschichten und Lieder zum Mitsingen aus dem Goldenen Buch für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr. **Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblüthenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luthergemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782. – ElBa-Kurse für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr angeboten. Gemeinsam können in den Kursen Eltern und Kinder entspannen, sich austauschen, spielen und entwickeln. Am 13. Januar 2012 startet der erste ElBa-Kurs „Zeit des Erforschens“ für Babys von sechs Monaten an. Kurstermin: freitags von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr. Eine Zehnerte Karte für jeweils anderthalb Stunden kostet 70 Euro. Anmeldung und Informationen unter ☎ 559555 oder per E-Mail an: beate.wichtler@drk-waiblingen.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. **Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfried, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de. **Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“,** Bahnhofstraße 50-52. Programm am Freitag, 13. Januar, um 14.30 Uhr. „Winter- tochter“ – Kinder- und Jugendfilm/Drama: zwischen den Jahren



Das Quartett „Salut Salon“ ist am Sonntag, 22. Januar 2012, um 20 Uhr mit virtuos gestalteter Klassik im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Foto: Eidel

Quartett „Salut Salon“ bietet Klassik ohne Scheu vor Cross-Over

Restkarten noch zu haben

Die vier Musikerinnen des Quartetts „Salut Salon“ übertragen bei ihren Konzerten die Kunst des „Cross-Overs“ virtuos auf die Kammermusik, präsentiert in einer hinreißenden Bühnenshow voller Witz und Esprit. Das Ensemble ist am Sonntag, 22. Januar 2012, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen.

Ein Haifisch im Aquarium? Musikalisch ist das gar nicht so schwierig. Man nimmt die stumme Unterwasserwelt, die Camille Saint-Saëns einst für seinen „Karneval der Tiere“ komponierte, und lässt in diese Stille den Tango-Furor eines Astor Piazzolla einbrechen. Schon schwimmt der argentinische Haifisch „Escualo“ im französischen „Aquarium“ – um dann im neuen Programm des Hamburger Quartetts „Salut Salon“ immer wieder und überraschend als musikalisches Motiv aufzutreten.

Auch im neuen Repertoire gibt es Filmmusik-Adaptionen, Puppenspiel mit „Oskar am Klavier“ und an der Geige, hintergründige Cou-

plets aus eigener Feder, Volksmusik aus Irland, Russland, Finnland, immer in der jeweiligen Landessprache, und sei sie noch so fremd, dazu der chinesische Popsong, der den Musikerinnen schon bei ihrem Auftritt in Shanghai zum Durchbruch verhalf – was immer sich mit klassischer Musik verbinden lässt, sie verbinden es.

Ihr Markenzeichen: Klassik ohne Scheu vor noch so gewagtem Cross-Over.

Restkarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 071515001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Gauthier & Friends

Exklusive Tanzgala

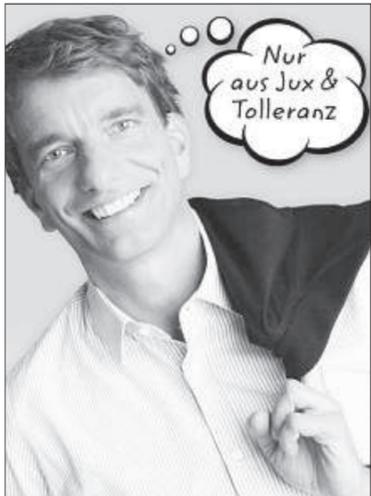
Nach dem großen Erfolg der Gala „Célébration“ aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Bürgerzentrums Waiblingen zeigt Eric Gauthier am Donnerstag, 2. Februar, und am Freitag, 3. Februar 2012, um 20 Uhr im Haus an der Rems erneut eine erstklassige, hochkarätig besetzte Gala mit den besten Tanzkompanien Süddeutschlands.

Exklusiv präsentiert Gauthier – ausgezeichnet mit dem Deutschen Tanzpreis Zukunft – ein Feuerwerk verschiedener Choreographien mit Tänzern der Theater Pforzheim, Ulm und Regensburg sowie seiner eigenen Stuttgarter Kompanie „Gauthier Dance“.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und auch im Internet auf der Seite www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Mit Band auch im Kulturhaus Schwanen

Am Samstag, 4. Februar, spielt Eric Gauthier mit seiner Band um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4.



Zwerchfell-Massage

„Aus Jux und Tolleranz“

Bastian Sick, Autor der Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, beweist am Donnerstag, 8. März 2012, um 20 Uhr im Bürgerzentrum, dass er ein Mann für alle Fälle ist – vor allem für die Zwerch-Felle. In seinem aktuellen Bühnenprogramm „Nur aus Jux und Tolleranz“ unterhält er mit Geschichten aus dem Irrgarten der deutschen Sprache. – Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Einfach zuhören ist ja so genussvoll!

Die geistreiche monatliche Gesprächsrunde für jedermann starten am Donnerstag, 12. Januar, um 18.30 Uhr mit dem Thema „Ist das Gute absolut?“ in das neue Jahr. Die „Moderatoren“ Stefan Neller und Jonas Kabsch führen in das Thema ein und regen die Teilnehmer zur Diskussion an. Der Eintritt ist frei.

„Ohren auf – wir lesen vor“

„Eis und Schnee“ ist das Thema der kostenlosen Vorlesungsreihe für Kinder im Januar. Mit gespitzten Ohren können die Kleinen im Alter von fünf bis acht Jahren den spannenden Geschichten lauschen und in die Welt der Fantasie abtauchen. Die Termine: • Ortsbücherei Bittenfeld am Donnerstag, 12. Januar, um 14.30 Uhr. • Ortsbücherei Hegnach am Donnerstag, 12. Januar, um 15. Uhr. • Stadtbücherei am Dienstag, 17. Januar, um 16 Uhr.

„Hikaye Cenneti“: Geschichtenparadies

Spaß am Lesen auf Deutsch oder auf Türkisch vermittelt Oya Celep Kindern von vier Jahren an am Freitag, 13. Januar, um 15.30 Uhr in der Stadtbücherei. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist in Kooperation mit dem „Elterncafé“ entstanden.

Literatur zur Kaffeezeit

„Gscheids, Domms ond a bissle äbbas Bolidischs“ – Dekan Eberhard Gröner unterhält am Mittwoch, 25. Januar, um 15 Uhr in der Li-

teratur zur Kaffeezeit mit einer Lesung aus seinem Mundart-Werk, das einen Bogen von Geburtstagsfeier bis zu den Maultaschen spannt. Eintritt: 2 Euro. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

„Kleine Künstler – große Werke“

Im Alter zwischen drei und sechs Jahren sind die kleinen Künstler, deren Werke bis 4. Februar 2012 in der Stadtbücherei gezeigt werden. In verschiedenen Kreativwerkstätten konnten die Kinder mit „allen Sinnen“ Kunst erleben, erlernen und so entstanden mit Hilfe von physikalischen Experimenten mit Recyclingmaterial farbenfrohe Malereien.

Die Ausstellung wird in Kooperation mit der Kindertagesstätte „Burgmäuerte“ in Hegnach sowie der Kunstschule Unteres Remstal veranstaltet. Die Werke sind während der Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.

Die Öffnungszeiten

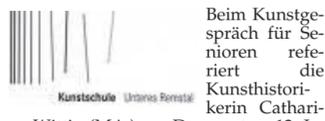
Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal

AD im Kunstgespräch für Senioren



Beim Kunstgespräch für Senioren referiert die Kunsthistorikerin Catharina Wittig (MA.) am Donnerstag, 12. Januar 2012, um 15 Uhr vor ausgewählten Exponaten der Ausstellung „Albrecht Dürer – Genie. Marke. Vorbild“. Das Gespräch führt in wärmere Gefilde, nach Italien. Was hat Dürer wo und wie beeinflusst, als er in Italien war? Eine spannende Frage, die auch Giorgio Vasari in seinen Künstlerviten nicht beantwortet hat, als er Dürer mit einem kleinen Hinweis aufgrund seines Realismus unter die modernen Künstler seiner Zeit zählte. Dabei beschäftigen sich die Teilnehmer auch mit Dürers Proportionslehre und dem immer noch faszinierenden Stich „Adam und Eva“.

„Gute Kunst überdauert nur im Rätsel“ äußerte unlängst Markus Lüpertz, als er Henri Matisse und Pablo Picasso einem thematischen Vergleich ihrer Werke unterzog. Dieser Satz mag weit mehr noch für Albrecht Dürer gelten, der zwischen ausgehendem Mittelalter und Neuzeit in einer Zeit lebte, die unserem heutigen medialen „Turn“ in etwa vergleichbar ist: mit der Erweiterung der Drucktechniken durch die Radierung und den modernen Kupferstich über den Holzschnitt hinaus sowie die Nutzung der beweglichen Drucklettern Johannes Gutenberg ist nur eine Seite davon angesprochen.

Die andere Seite der neuen Zeit Dürers wäre in der Inspiration zu sehen, die allen Zeitgenossen von Italien vermittelt wurde: die Perspektivdarstellung, die Kartographie, die Hinwendung zu größerem Realismus in der Bildauffassung erschlossen den Menschen in Dürers Zeit neue Orientierungsmöglichkeiten ihrer mehr oder weniger engen Lebensumgebung und waren den Künstlern selbst eine Herausforderung, denen sie sich stellen mussten.

So trifft man eine erstaunliche Kombinatorik in Dürers Arbeiten wieder, mit der er kongenial Altes und Neues zu vereinen und daraus Sinnbilder – wie bei den drei Meisterstichen – zu schaffen wusste, die das damalige Lebensgefühl seiner selbst wie seiner Mitmenschen spiegelten.

Veranstaltungsort: Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12. Voranmeldung bei der Kunstschule Unteres Remstal, ☎ 5001-660, -661, -662, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Unkostenbeitrag: fünf Euro. Bitte Notizblock mitbringen.



Eine Licht-Performance mit Lesung des fiktiven zeitgenössischen Künstlers „JAK“ ist am Donnerstag, 19. Januar 2012, um 20 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Foto: privat

Galerie Stihl Waiblingen: Dürer-Begleitveranstaltung

„JAK“ – Lesung mit Lichtperformance

Im „Floriden Stadium“ ihrer Kunstfigur JAK entführen Jangyoung Jung, Andreas Geisselhardt und Kestutis Svirnėlis am Donnerstag, 19. Januar 2012, um 20 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen bei einer Lesung mit Lichtperformance in eine andere Gedankenwelt. Die Veranstaltung ist ein Begleit-Angebot zur aktuellen Dürer-Ausstellung



Bereits zu Lebzeiten entwickelte sich ein Mythos um den Künstler Albrecht Dürer. Das Künstlerbild, das wir heute mit seinem Namen verbinden, konstituiert sich darüber hinaus durch die Jahrhundertlange Auseinandersetzung mit seiner Kunst und Person und entspricht somit nur noch teilweise der historischen Person Albrecht Dürer.

Die performative Lesung „JAK – Das floride Stadium“ kreist ebenfalls um die Konstruktion einer Künstlerpersönlichkeit. Der Schriftsteller Hamed Taheri kreiert in seinem Roman mit dem gleichen Titel den Künstler als literarische Figur und verbindet dabei JAKs existierende Werke mit dessen fiktiver Biografie. In der besonderen Abendveranstaltung in der Galerie Stihl Waiblingen scheinen in einer multimedialen Performance Motive aus dem Leben, der Kunst und dem Denken von JAK auf. Sprecher lesen zum einen aus der Künstlerbiografie und beschäftigen sich zum anderen in mehreren

Licht- und Raumszenierungen mit dem Künstler und seinem Werk. Im Anschluss an die Performance beantworten die Künstler Fragen des Publikums.

Wer ist „JAK“ eigentlich?

JAK ist ein fiktiver zeitgenössischer Künstler, hinter dem sich die in Stuttgart lebenden und arbeitenden Künstler Jangyoung Jung (*1973, Korea), Andreas Geisselhardt (*1974, Deutschland) und Kestutis Svirnėlis (*1976, Litauen) verbergen. In einer Art nomadischen Praxis ist JAK an verschiedensten Orten weltweit tätig und befasst sich vor dem Hintergrund globaler Bewegungen und Informationsflüsse jeweils mit dem lokalen Raum vor Ort. Gleich einem schizophränen Wesen lebt er dabei in ständiger Auseinandersetzung mit seinen eigenen, verschiedenen Traditionen und den permanent wechselnden fremden lokalen Gegebenheiten. Durch seine persönliche multikulturelle Reibung entwickelt JAK dabei eine neue Perspektive „jenseits des Fremden“.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (mit Eintritt in die Ausstellung).

Galerie Stihl Waiblingen ist Mitglied beim länderübergreifenden Angebot „Museums-Pass“

Ein Pass, ein Preis und so viele Chancen für Kulturgenuß

Mit Beginn des Jahres 2012 gehören 17 bedeutende Museen aus Stuttgart und der Region – darunter auch die Galerie Stihl Waiblingen – dem länderübergreifenden Angebot „Museums-Pass“ neu an. Sie vergrößern damit die starke Gruppe kultureller Einrichtungen, zu denen der Museums-Pass „Tür und Tor“ zu einem Preis öffnet. Denn damit ist eine Eintrittskarte für mehr als 230 Museen, Schlösser, Gärten und Klöster in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz geschaffen.

Damit erhalten Kunst- und Kulturinteressierte ein neues Angebot, das ihnen freien Eintritt in die vielfältigen Dauer- und Sonderausstellungen der Mitglieds Museen bietet. Ob Kunst, Natur & Umwelt, Schlösser & Gärten, Technik & Industrie oder Traditionen & Geschichte – die bunte Vielfalt der hiesigen Museumslandschaft kann künftig zum günstigen Pauschalpreis genossen werden.

Tarife und Preise

Beim Museums-Pass handelt es sich um einen Jahrespass, der vom Erwerb an zwölf Monate gültig ist. Es stehen vier Tarife zur Auswahl: • Tarif 1 kostet 76 Euro und gilt für einen Erwachsenen und fünf Kinder unter 18 Jahren (auch ohne verwandtschaftliche Beziehung). • Tarif 2 kostet 132 Euro und gilt für zwei Erwachsene und fünf Kinder unter 18 Jahren. • Ermäßigte Museums-Pässe (Tarif 3 und Tarif 4) gibt es für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Behinderte, Lehrer und Mitglieder von Museums-Fördervereinen zum ermäßigten Preis von 63,50 Euro (ein Erwachsener und maximal fünf Kinder) und 119,50 Euro

(zwei Erwachsene und maximal fünf Kinder). Für Personen, die nur ein paar Tage Museumsluft schnuppern möchten, gibt es den Kurzzeit-Pass. Dieser gilt während 48 Stunden für einen Erwachsenen und ein Kind unter 18 Jahren.

Die Museums-Pässe sind an der Kasse der Galerie Stihl Waiblingen erhältlich, werden aber auch in allen Mitglieds Museen verkauft.

Sie sind dabei

Zu den neuen Mitglieds Museen in unserer Region zählen außer der Galerie Stihl Waiblingen auch das J. F. Schreiber-Museum in Esslingen, die Kunsthalle Würth in Schwäbisch-Hall, das Schloss Ludwigsburg, das Schauwerk Sindelfingen und das Museum im Prediger in Schwäbisch-Gmünd. In Stuttgart sind das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, das Landesmuseum Württemberg, das Linden-Museum Stuttgart, das Mercedes-Benz Museum, das Porsche Museum, die Staatsgalerie Stuttgart, das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart sowie das weltweit bekannte Weißenhofmuseum im Haus „Le Corbusier“ dabei.

Von Baden-Württemberg über die Pfalz, das

Elsass, die Region Franche Comté und die Nordwestschweiz laden damit 230 Museen zu grenzüberschreitenden Museumserlebnissen ein. Zahlreiche überregional bekannte Museen, wie die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, das Museum Frieder Burda in Baden-Baden oder auch die Fondation Beyeler in Riehen (bei Basel) und die Straßburger Museen, reihen sich in die Kette des Kulturgenußes ein. Die Region Franche Comté schließt sich 2012 mit bedeutenden Einrichtungen wie der Zitadelle von Besançon, der Saline royale von Arc et Senans – beide UNESCO-Weltkulturerbe – oder dem Musée Courbet in Ornans dem Angebot „Museums-Pass“ an.

Grenzüberschreitendes Modell

Derzeit nutzen mehr als 33 000 Inhaber den Pass mit dem familienfreundlichen Tarif. Der Museums-Pass entstand auf Initiative der Arbeitsgruppe „Kultur“ der Oberrheinkonferenz und wurde am 1. Juli 1999 „ins Rennen“ geschickt. Dahinter steht ein Verein, dessen Organe (Vorstand, Fachkommission, Geschäftsstelle) alle trilateral besetzt sind und Hand in Hand arbeiten. Bis 2002 finanzierten die Mitglieder der Oberrheinkonferenz sowie die Europäische Union (Interreg II) den Museums-Pass. Seitdem ist er finanziell selbstständig, erweiterte ständig sein Angebot und gilt als Vorzeigemodell der grenzüberschreitenden Kooperation im kulturellen Bereich.

Im Bürgerzentrum: kabarettistisches Theater über Friedrich Schiller

Kompromisslos alles und nur das Größte wollen

Mit einem kulturellen Leckerbissen wartet das Waiblinger Bürgerzentrum am Montag, 16. Januar 2012, um 20 Uhr auf: Michael Quast und Philipp Mosetter unterhalten mit ihrem kabarettistischen Theaterabend über Friedrich Schiller ihr Publikum, wenn es heißt: „Verrat, Verrat, und hinten scheint die Sonne“.

Von Schiller lernen heißt, kompromisslos möglichst alles und nur das Größte zu wollen, und zwar sofort. Die Kabarettisten Michael Quast und Philipp Mosetter machen sich auf, an diesem Anspruch ganz im Schillerschen Sinne zu scheitern – nämlich grandios. Aus einem konzentrierten Nichts heraus erzielen die beiden mit größtmöglicher Ernsthaftigkeit ein Maximum an Komik. Dabei spielt der Apfel als Schillers Lebensmotiv ebenso eine Rolle wie die Bedeutung von Schillers Krankheiten für seine Werke.

Michael Quast studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Es folgten Engagements an zahlreichen deutschen Theatern. Seit 1985 begeistert er das Publikum als Kabarettist mit verschiedenen Solo-

programmen. Michael Quast wurde mit dem Hörfunkpreis „Salzburger Stier“, mit dem Deutschen Kleinkunstpreis und außerdem mit dem „Rheingau Musikpreis“ ausgezeichnet.

Philipp Mosetter gründete 1976 die Theatergruppe „Karl Napps Chaos Theater“ und 1989 das „Monolithische Theater“. Er arbeitet als freier Autor für Radio, Fernsehen und Theater und erhielt den Deutschen Kleinkunstpreis sowie den Badischen Kleinkunstpreis.

Hier gibt es Karten

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer

(Vergnügungssteuersatzung)
Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 24. November 2011 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) beschlossen:

- § 1
§ 7 Steuersatz wird wie folgt geändert:
§ 7 Steuersatz
- (1) Die Vergnügungssteuer beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat an den in § 2 Abs. 2 und 3 genannten Orten (z. B. Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen sowie an anderen öffentlich zugänglichen Orten im Gebiet der Stadt Waiblingen:
- a) für das Bereitstellen von Spielgeräten außerhalb von Spielhallen je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit 20 v. H. des Einspielergebnisses, mindestens 60 Euro;
 2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 60 Euro;
 3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat, 600 Euro;
- b) für das Bereitstellen von Spielgeräten in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen i.S.v. § 33 i) oder § 60 a) Abs. 3 der Gewerbeordnung je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit 20 v. H. des Einspielergebnisses, mindestens 120 Euro;
 2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 120 Euro;
 3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine

Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat, 1 000 Euro;

c) für ein Nachtlokal oder ähnlichen Betrieb (§ 2 Abs. 1 Ziffer 1.2) je angefangene 10 m² konzeptionierte Schankfläche (ohne Fläche der Nebenräume) 16 Euro;

d) für das Vorführen von Sex- und Pornofilmen je Lokalität 360 Euro.

(2) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Spielgerätes ein gleichartiges Spielgerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben, sofern sich durch den Austausch keine Änderung des Steuersatzes nach Abs. 1 ergibt.

(3) Werden in einem Betrieb gem. § 2 Abs. 1 b) (Nachtlokal) Sex- und Pornofilme vorgeführt, so erfolgt die Veranlagung ausschließlich nach Abs. 1 d).

§ 2
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.
Hinweis
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
Waiblingen, 9. Januar 2012
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer 2012

- I. Steuerfestsetzung**
1. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat durch Haushaltssatzung vom 15. Dezember 2011 die Hebesätze für das Kalenderjahr 2012 festgesetzt auf:
- 300 v. H. der Steuermessbeträge für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 390 v. H. der Steuermessbeträge für die Grundstücke (Grundsteuer B).
Steuerpflichtige, deren Grundsteuer gleich bleibt wie im Vorjahr, erhalten keinen Steuerbescheid für 2012. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 7.8.1973 (BGBl. I. S. 965) in der derzeit geltenden Fassung durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2010 gültigen Betrag festgesetzt.
 2. Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die

gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugewandt wäre.

II. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzulegen.
Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.
Waiblingen, 4. Januar 2012
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Grundsteuerbescheide für das Jahr 2012

Die Abteilung Steuern und Abgaben weist darauf hin, dass die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2012 in diesen Tagen zugestellt werden und bittet deshalb, auf Folgendes zu achten:

- 1. Entrichtung der Grundsteuer**
Die Grundsteuer ist vierteljährlich und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags zur Zahlung fällig. Kleinbeträge werden fällig am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt. Auf Antrag des Steuerschuldners ist die jährliche Entrichtung der Grundsteuer am 1. Juli in einem Jahresbetrag möglich. Anträge auf Jahreszahlung richten Sie bitte an die Abteilung Steuern und Abgaben.
- 2. Mehrjahresbescheide**
Die Stadt Waiblingen verzichtet aus Kostengründen künftig wieder auf die Versendung der jährlichen Grundsteuerbescheide. Der Jahresbescheid 2012 gilt nicht nur für das Jahr 2012, sondern auf unbestimmte Zeit. Das bedeutet, dass Sie in Zukunft keinen schriftlichen Steuerbescheid mehr erhalten, solange keine Änderung eintritt, welche die Höhe der Steuer oder deren Fälligkeit beeinflusst. Für Steuerzahler, bei denen sich nichts geändert hat, gilt der zuletzt ergangene Jahresbescheid weiter. Die Grundsteuer wird für die Folgejahre jeweils allgemein durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Bei Fragen erreichen Sie uns unter ☎ 07151 5001-221.
Waiblingen, 4. Januar 2012
Abteilung Steuern und Abgaben

Beteiligungsbericht liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2010 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 15. Dezember 2011 zur Kenntnis genommen. Der Beteiligungsbericht liegt bis einschließlich Dienstag, 17. Januar 2012, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.
Waiblingen, 4. Januar 2012
Abteilung Stadtentwicklung und Controlling



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen frühestens zum 01.03.2012 für die Freibadsaison 2012

eine/n Badhelfer/in

für unsere Freibäder auf 400 €-Basis

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **27.01.2012** an die Personalabteilung, Frau Göbel, Schorndorfer Str. 67, 71332 Waiblingen, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin, Frau Peckl, telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.05.2012 für die Freibadsaison 2012

eine/n Rettungsschwimmer/in

auf Stundenbasis für unsere 2 Freibäder in Waiblingen

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Wir erwarten:

- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2012.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **27.01.2012** an die Personalabteilung, Frau Göbel, Schorndorfer Str. 67, 71332 Waiblingen, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin, Frau Peckl, telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen frühestens zum 01.03.2012, spätestens zum 01.05.2012 eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe

für unsere 2 Freibäder und 4 Hallenbäder in Waiblingen
(Der Einsatz findet zunächst vorrangig im Freibad Waiblingen statt)

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Aufgaben:

- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebs
- Ausführung technischer Arbeiten, wie Wartung, Bedienung und Überwachung der bädertechnischen Einrichtungen
- Tägliche Unterhaltungsreinigung der Anlagen

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe bzw. Schwimmstufenhilferin
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Technische Kenntnisse und Fertigkeiten sowie handwerkliches Geschick
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie zur Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Mehrjährige Berufserfahrung
- PKW-Führerschein
- Gute PC-Kenntnisse
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **27.01.2012** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin, Frau Peckl, telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Im Fachbereich Finanzen der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-Verwaltungswirtin

bzw. Bachelor of Arts – Public Management

als Kassenleiter/-Kassenleiterin

zu besetzen. Die dienstliche Inanspruchnahme beträgt 50 Prozent.

Das Tätigkeitsgebiet der in Besoldungsgruppe A 10 bewerteten Stelle beinhaltet die Anmeldung der Ansprüche der Stadt bei Insolvenzen, Schuldenbereinigerungsverfahren, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltungen, Feststellung noch nicht ermittelter Ansprüche, Mitteilungen nach der Mitteilungsverordnung, Vorbereitung und Entscheidung über Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse, sonstige allgemeine Aufgaben der Kasse als Vollstreckungsbehörde im Mahn- und Beitreibungswesen sowie im allgemeinen Zahlungsverkehr.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die die Fähigkeit zur Teamarbeit, ein sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit mitbringt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 3. Februar 2012 mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Petra Barth vom Fachbereich Finanzen unter ☎ 07151 5001-224 oder Susanne Drygalla von der Abteilung Personal unter ☎ 07151 5001-422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Hundesteuer 2012 wird fällig

Höhe der Steuer: Die Steuer für einen Hund beträgt in Waiblingen im Jahr 2012 108 Euro. Jeder weitere, im gleichen Haushalt gehaltene Hund wird mit 216 Euro versteuert.

Meldepflicht des Hundehalters: Von einem Alter von drei Monaten an muss ein Hund innerhalb eines Monats angemeldet werden. Das Ende der Hundehaltung, wie z. B. durch Umzug, Tod oder Verkauf, ist ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund verkauft, sollen Name und Anschrift des Käufers angegeben werden. Für die An- und Abmeldung des Hundes können bei der Abteilung Steuern und Abgaben oder bei den Ortschaftsverwaltungen Vordrucke angefordert werden. Die An- und Abmeldung kann auch beim Bürgerbüro erfolgen.

Beginn der Steuerpflicht: Die Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar des Jahres. Wird der Hund erst später drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung im Lauf eines Monats innerhalb des Jahres, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Beginnt die Hundehaltung bereits am ersten Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

Ende der Steuerpflicht: Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

Zahlung der Hundesteuer: Die Hundesteuer ist am 1. Januar fällig und zahlbar. Bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren wird die Hundesteuer Mitte Februar abgebucht.

Hundesteuermarken: Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigenpflichtigen Hunde mit einer sichtbaren, am Halsband befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust kann bei der Abteilung Steuern und Abgaben, beim Bürgerbüro oder bei den Ortschaftsverwaltungen gegen eine Gebühr von drei Euro eine Ersatzmarke abgeholt werden. Wird der Hund wieder abgemeldet (Wegzug, Tod) muss die Hundesteuermarke an die Abteilung Steuern und Abgaben zurückgegeben werden. Die Hundesteuerbescheide für das Rechnungsjahr 2012 gehen den Hundehalter in diesen Tagen zu. Die bisherigen Hundesteuermarken (schwarz) behalten ihre Gültigkeit.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter ☎ 07151 5001-349.
Waiblingen, 3. Januar 2012
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 15. Februar 2012, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Nr. 1: Laden im Erdgeschoss vorn, Lagerraum im Kellergeschoss vorn, Ladefläche etwa 125 m², Lagerfläche etwa 100 m², Baujahr ca. 1970, Karl-Ziegler-Straße 27, 71336 Waiblingen-Hohenacker. Verkehrswert: 164 000 Euro.

Nr. 2: Laden im Erdgeschoss hinten, Lagerraum im Kellergeschoss hinten, Ladefläche etwa 195 m², Lagerfläche etwa 113 m², Baujahr ca. 1970, Karl-Ziegler-Straße 27. Verkehrswert: 191 000 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Januar 2009 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Stuttgart-Bad Cannstatt, 8. Dezember 2011
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 14. Februar 2012, um 13.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Einfamilien-Haus mit Schuppen und Garage, Bei der Schule 5, 71334 Waiblingen-Beinstein, bestehend aus (kleiner) Teilunterkellerung, Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss; Wohnfläche im EG etwa 59 m², im OG etwa 59 m²; Nutzfläche des Schuppens etwa 94 m².

Der Verkehrswert wurde auf 225 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. August 2010 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. Dezember 2011
Amtsgericht

Ein den Containern Anwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.
Waiblingen, im Januar 2012
Abteilung Ordnungswesen